Bezugspreise (Borauszahlung): für feben Gonntag, Mittwoch und Freitag gangfahrig Lei 360, halbjährig Lei 180, für bas Austand 4 USA-Dollar ober Lei 700.

Berantwortlicher Cchriftleiter: Rit, Bitto Schriftleitung und Berwaltung: Arab, Ede Fischplas. Berniprocher 6-39. Wiliale: Temefdwar-Josefft, Str. Bratianu, Telef. 21-82

Bezugspreise (Borausbezahlung): für bie armere Bevölterung wöchenilich nur einmal am Conniag, gangjährig Let 180, halbjährig 90, vierteljährig 45 Let.

Am meisten verbreitete deutsche Zeitung im Banat, wie auch in den anderen deutschen Siedlungsgebieten

lige 33.

Urad—Temejajivar, Freitag, den 18. März 1932.

13. Jahrgang.

### dring Aikolaus

tehrt von feinem Urlaub heim? Butareft. Die "Dimineata" berichtet, ok dieser Tage der gew. Kriegsminister meral Convecseu nach Paris entsandt murbe, um den Prinzen Nikolaus zur kimkehr zu veranlassen. Bekanntlich ist ki Prinz seit einigen Monaten mit klaub verreist und hält sich in Frankeld auf.

Bleichzeitig hat ber General ben Aufrag erhalten, in Florenz mit der dort peilenden Prinzessin Hesene, der Mutir bes Kronprinzen Michael, wegen berichiebenen finanziellen Fragen zu eine verbandeln. Man spricht angeblich so ar von einer abermaligen Trauung nii Könia Karl, die am 10. Mai stattliden wird. DieseAngelegenheit sei aber pdgiltig erlebigt, meint das Blatt.

# ist mit dem Zuder?

Marcft. Abgeordneter Scutaru fragt einer sehr scharfen Interpellation im mament, was eigentlich mit bem bil= im ausländischen Zucker ist? Die film histen und mit 6.00 Let bas Wilo n, woden sogar noch unsere Rüben unsen, auch die Tschechen wollen billin Zucker liefern und tropbem bas klen liber die Herabsetzung des Autmolles gebracht wurde, kommt kein Mändischer Zucker ins Land.

Aorga faat, wenn ber ausländische uder kommt. ben lassen wir felbstverlindlich ins Land, nur scheint er nicht

Zündhölzden

find die tenersten ber Welt. Bularest. Abgeordneter Trancu Jast Marte im Parlament auf Grund einer tatistik, daß die Zünbhölzer in Romälien die teuersten in der ganzen Welt nd, wenn man die Preise in andere Mainten umrechnet und bann noch einen Reigleich zwischen den billigen Lebens= michreisen und dem Leufurs im Inend gieht. Er verlangt die Herabsetung er Lündhölechenpreise und Abstellung 10 128 Kündhölzchenwuchers, weil heute er Bauer schon fast nicht mehr in ber enge ist, sich eine Schachtel Zündhölzer m 3 Let zu taufen.

# Ple Mühlen fordern

ihre Getreibeprämien. Mufareft. Am 17. Mary treten ble Mihlenbestiver in ber Hauptstabt zu mem Kongreß zusammen, um ihre noch e ficifanbigen Getreibeprämsen zu foriandern, Steuermiseren zu besprechen und eren Abstellung zu verlangen.

## Fuzoslavien macht — Inflation.

2 Milligeben Gigaispaviere als Ishlunasmittei the vas Inland, Wirteb. Wie in politischen Breifen enterfensel, wir die Regierung demnücht werterben, welche für die verschuldete Bauernwaft merlählich notwendig ift.

Es ift geplant, außer ben jest im Birtehr befindlichen Banknoten um 2 Milliarbon Dinar neue Staatspapiere Buann, welche aber ausschließlich als iniciones Zahlungsmittel giltig

im Parlament. — Maniu und Boila haben ein Golbbergwert, bas fahrlich 40-50 Millionen Gewinn abwirft.

Bukarest. Der Abgeordnete Florea bringt im Parlament die Boila-Frage wieder zur Sprache und beschuldigt ben gewesenen nationalzaranistischen Gena= to" Romulus Boila, ber ein Schwager bes gewesenen Ministerpräsidenten Bulius Maniu ist, daß er als Vorstand ber Pensionskassa ben ungarischen Gifenbahnvensionisten, die nicht ben Gib abgelegt haben, zu ihren Benfionen berhalf und Millionen verdiente, fo bag er in einer Klausenburger Bank Einlagen bon 75 Millionen hat, wo er boch fruber Schulben batte.

Die nationalzaranistischen Abneordneten nahmen Boila in Schutz und Voicu Nitescu erklärte, bag Boila feine unreblichen Gelber verbiente und fein Bermögen lediglich aus bem Romvannieverhältnis bei einem Goldheramerk ftammt, mo er mit Manin beteistat ift,

Dicke Coloneuke reveäsentiert einen Wert von 540 Millionen Lei und trägt auch heute noch jährlich 40—50 Millionen Lei ein.

Auftigminister Bob aibt eine Parstollung bes Gerichtsfalles, ber ben Auskangsvinft zur Erörterung ber Angelegenheit bilbete.

Metannisich wurden wegen einer Rer-Toumbungsklage Boilas vom Gericht Machforschungen bei ben Banten boraonommen, um bie Bermögensverhältniffo Mollas feftauftellen.

Mas hie Lätinkeit Boilas als Korfibenber bes Berwaltungsrates ber mensionstaffe betrifft, ainge aus ben Aussagen und Daten nichts besonderes bervor. Bei ber Untersuchung ber Tätiakeit des Verwaltungsrates jedoch seien Migbräuche festgestellt worden und bas Finanzministerium habe Disziplinarmagnahmen getroffen. Auch hier handle es sich um feine strafgerichilichen Sand-

lungen. Begualich ber Bermogensperhältniffe

Boilas erklärt ber Minister, bag aus ben Steucramtsatten in Rlaufenburg bervorgebe, Boila verfüge nur über ein bescheibenes Einkommen. Bezüglich ber Bankenguthaben sei festgeftellt worden, daß Boila bis 1929 Schulden in der Höhe von 2000 bis 60.000 Let an verschiebenen Orien hatte, für bie er geklagt war. Aber er besaß ein Konto bei ber Albina=Bank, bas allerdings nicht ihm allein gehörte und bas sich auf 19 Mil-Itonen belief, hiebon wurden von Boila und anderen ftarte Abbebungen gemacht. Dafür wurden bann aber bei einer anderen Bank in Maufenburg unter Decknamen für Rechnung Romulus Boilas wieder 75 Millionen Lei aufgefunden. Auch diefe Gumme perringerte fich im Laufe ber Beit bis auf 3 einhalb Millionen. Angeblich handle es sich um ein Darlehen für einen Bergwerks= betrieb am Aranhod. In biefer Angelegenheit erscheint auch ein gewisser Theodor Fischer beteiligt, der scheinbar für Boila gearbeitet hat. Er ilherwies Summen nach Wien an berichiebene Banken und von bort kamen Leianweis fungen für Boila zurück. Die Justig könne sich mit dieser Angelegenheit nicht befassen, bie übrigen Angelegenheiten würden aber weiter verfolgt werben.

### Die beste Einkaufsquelle für alle Arien Schnittwaren ift die beutsche



Baumwinkler & Marx Temeschwar:Kabril, Str. 3 August

(Anbraffy-Straße) 24. Telefon 22-64.

# Banken nähern sich

ber Bauerminnichulbung.

Butareft. Die "Bereinigung ber Banten Rumaniens" beschloß bie Abfaffung eines Aufrufes an die maßgebenben Faktoren, worin verlangt wird, baß in Art. 42 bes Umschuldungsgesetzes die Bestimmung aufgenommen werbe, wonach für eine Zeit von 5 Jahren alle Arebitanstalten, die wenigstens 25 b. S. thres Rapitals in ber Umschuldung unterliegenden Forberungen investiert haben, weder verfolgt noch exequiert ober bankrott erklärt werben können. Auch folle die Anmelbung ber Schulden von ben Schuldnern und nicht von den Gläubigern ausgehen.

# Reserve=Offiziere

haben 50 Prozent Ermäßigung auf ber Gifenbahn.

Die Leitung bes Rel.-Off.-Bereins bringt beffen Mitgliebern gur Renninis, bag bie Gifenbahngeneralbirettion ben Ref.-Off., insoiveit fie Mitglieder bes u. D. R. find, bann beren Familien - Gattin und Rinbern - auf Grund bon auf Zonen lautenben Autorisationen eine 50-prozentige Ermäßigung gewährt. Ref. Off., welche diefer Ermäßigung teilhaftig werben wollen, milfen fich an bas Setretariat bes U. O. R. Temeschwar, 1. Strada B. Alexandru Nr. 6, Gefretär Poftelnicu, wenden. Amtoftunben amischen 2-6 Uhr nachmittags. Die Autorisationen werden nur an Mitalieder bes U. D. R. ausgefolgt, bie auch mit ihren Beiträgen im Laufenben find. Mitzubringen ift bus Carnet de Ibentitate, sowie eine Photographie für bas Carnet be Ibentitate bes Ref. Off. Bereines, Referveoffiziere, Die noch nicht eingeschrieben find, tonnen fich gleichzeitig in ben Berein einichreiben laffen,

Die "großen" Parteien find bagegen, weil es fich herausstellen könnte, baf fie nicht einmal fo groß find und ihre gan sen Erfolge nur auf das Ronto der Balkeleien buchen können.

Bufarest. In unserer letten Folge baben wir bereits berichtet, bag ber neue Wahlgeseinentwurf im Barlament jur Alerhandlung gelangt und auf die "groben" Parteien siemlich unangenehm wirtt, weil bas Liftenspfiem und auch bie "Prämien" abgeschafft werben sollen, Jeber Kanbibat foll nur so viele Stimmen erhalten, wie er von den Wahlern bekommt, und bies ift - wie wir wissen - sogar ben schwäbischen "Führern ohne Bolt" fatal.

Als Begründung ber Gesehabanderung führt Abg, Mirto zunächst an, daß die Wollspertretung ein getreues Bilb des Wahltreiles, ben fie vertritt, bar-Hellen mulle.

Dann verweift er auf bie Ungerechtigfeit ber Wiehrheitsprämie im heutigen Wahlgesey und belämpft die Bearundung, die biefer Einführung gegeben wurde, Um Migbrauche zu verhinbern, führt ben Porsit in ben Komitatswahlfreisen ein Tafelrichter. Die Wahlburos muffen Bertreter aller Parteien und Gruppen enthalten, die unter keinen

Wahlrechts gehindert werden dürfen. Befondere Bestimmungen werden für ben Schut ber Urnen und ftrenge Dagregeln gegen bie Wahlschwindler getroffen. Es follen sich ähnliche Källe wie bei ber letten Dr. Muthichen Senator-,, Dahl", wo man ben Mablern bireft bie Stimmzetteln gestohlen hat und burch Gendarmerie an der Auslibung ihres Wahlrechtes gewaltsam verhinderte, nicht mehr wiederholen.

Jorga stellte selbst fest, daß bas jesige Wahlgefets meiftens eine Fälfdjung bes Willens ber Wählermaffen ift und icon längit batte abgeandert werben muffen,

Duen wendet fich gegen Die Borwurte, Die man bem bentiaen Geleh mache, benn alle, ble es befampften, hatten es angewandt und bavon Vorteile gehabt.

Wie werben die Manhate verteilt? Bezüglich ber Manbatenaufteilung enthält bas Geset folgenbe Bestimmungen:

Art. 89. Die Mandate werben in gerechtem Werhaltnis ber auf jebe Lifte ab-Umständen an der Ausübung ihres gegebenen Stimmenanzahl zu ber Ge-

samizahl ber abgegebenen gistigen Stimmen aufgeteilt.

Art. 99. Für ben Genat werben gunächst bie Manbate nach absoluter Mehrheit komitatsweise verteist. Erreicht keine Liste die absolute Mehrheit, findet am gleichen Lag ber nächsten Woche eine Stichwahl zwischen ben beiben Liften ftatt, bie bie meiften Silmmen ergielt Naben, Ber bann bie bbbere Elimmen. sabl erbalt, alli als veroubtli siel alels der Gilmmengabl enischiebet bas vos, Bei Erlebigung von Manbaien finben Erfotiwahlen ftatt,

Wie ersichtlich, ist has Wesch nach immer nicht bas ganz ehrliche, aber immerbin viel besser als das bisheriae. welches nur eine Verfälschung bes Volts= willens war und ofimals mehr Unheil angerichtet hat, als wenn man überhaupt nicht abgestimmt hätte.



Der Reufreiborfer Tifchlermeifter Rafper Foch murbe bei einer Rauferei mit einem Sammer am Ropfe fo ichwer verlett, bag ihn bie Retter in bas Staatsspital einliefern mußten.

In Reschita erhängte sich ber 59-jährige Staatepenfionist Johann Jost in ber Solatanimer seines hauses, weil er icon moratelen. teine Benfion erhielt und bas Glend nicht Inehr ertragen tonnte.

Alabar Schulhoff, Privatbeamter aus Detta. hat mit Frl. Johann Lantos den Band der Ehe geichloffen.

Der Grunder und Direftor ber weltberühmten Rodat-Fabrit, Georgs Castman, hat Selbstmord

Die schwebische Negierung hat bem Parlament einen Geschentwurf eingereicht, in weldem einzelnen Unternehmungen, unter benen sich auch Areuger & Toll befindet, ein einmonatiges Moratoriuim jugeftanben wirb.

Die heurige Ronfereng ber Aleinen Entente wird am 14. Mai in Belgrad abgehalten.

Die Stadt Bien hat einen Rrieg gegen bie Spapen angefündigt, weil bie armen Tiere sich bor ber Ralte in ben Faffaben ber Saufer berfriechen und felbe beschmuben. Der Tieridupverein hat bagegen Stelling genommen und betont ben Nugen, welchen uns bie Spapen bringen, wenn fie im Frühjahr Millionen Infetten bertilgen, bie eine Gefahr für bie Gartenanlagen wären.

In Grag wurde ein Mann verhaftet, ber ein sogenannter hunbeschred war und sowohl hunde, wie auch Raben aus ber gangen Umgebung totete, bas Gett gur Beilung für Lungenfrante und bas Fleifc an arme Leute verfaufte. Lange wußte man nicht, wohin bie Liere berichwinden, bis man biefe Sunbeschlächterei ausfindig machte und bem Dann bas glangenbe Gefchaft legte.

Wie wir nachträglich erfahren, hat gelegentlich ber Reuaraber Biehausstellung auch ber Cegenthauer Landwirt Georg Botjofch einen iconen Stier an bie Gemeinbe Gporot ber-

Der habfelber Zweigverein bes Banater Lebrervereines hielt feine Friihlahrssinne in hab. feld ab, bei welcher bie Lehrerin Olga Conftantinobic einen Mufterunterricht borführte unb Anna Ciorega einen Bortrag bielt.

Der Robnaer Landwirt Peter Pragen murbe gu 300 Lei verurteilt, weil er ben Exetutor unb einen Abbotaten, bie bei ihm eine Egefution vornehmen wollten, mit ber Miftgabel bebrobte und sie aus bem haufe trieb.

Rur bas Lindbergh-Baby mußte 250,000 Dolfar Löfegelb bezahlt werben und bann find bie Banbiten mit ber annehmbar iconen Gumme fpurlos berichwunden, (Gin teuerer Spak, ber gewiß noch viele Nachahmer haben mitrb.)

Das Araber "Barifer Warenhaus" murbe megen Warenschilden verligitiert, jeboch mar berart wenig Intereffe unter ben Räufern, bag 22 Damenmantel ju einem Gefamtpreis von nur 2.850 (3meitaufenbbreibunbertunbfunfgig) Lei verschleubert wurden. (So wird eine Firma nach ber anberen gugrunbegerichtet.)

Die feitens ber Stabt Arab herabgefebten Rauchfangtehrergebühren wurden infolge Appellation ber Rauchsangkehrer vom Revisionsausschuß annulliert, weil bie Regelung berfelben nur burch Abanberung bes betreffenben Statutes erfolgen tonne.

Mit Rudficht auf ben verschneiten Friibjahrsmarft in Urab find bie Bewerbetreibenben um bieAbhaltung einesErfaymarttes eingefommen.

Bor bem Tunnel bei Ronftanga finb brei Lotomotiven mit einem Laftzug gufammengeftofen, mobet einer ber Lotomotivführer und ein Beiger ichwere Berletungen erlitten.

Beim Eisenbahner-Regiment in Jafi wurben Defraudationen in der Höhe von 20 Millionen berübt. Die hauptleute Mihailescu und Jorba wurden verhaftet.

# hwarze Sand" in Sakfeld.

In einem Brief werden vom Gemeindenotär Dr. Joan Bop 25.000 und vom Bezirksarzt Dr. Joan Gepia 75.000 Lei gef ordert, sonst find sie "Linder des Todes".

Seitbem bas "Rumba"-Fieber in Hapfelb herrscht und bie Temeschwarer "Bolksbeglücker" ihre Lefer mit Lügen» nachrichten, die gänzlich aus ber Luft gegriffen find, füttern, scheint sich noch eine Art Lausbubenfrantheit in Saufelb eingebürgert zu haben, die sich nach Ariminalromanen ben Namen "Schwarze Sand" beigelegt bat und Erpreffungen verfucht.

Am Donnerstag erhielt bie bortige Beitung einen Brief mit ber geheimnisvollen Unterschrift "J. T. D. W." burch die Rost augestellt, in welchem man sie perpflichtet, in ihrer nächsten Folge ben Gemeinbenotär Dr. Joan Pop aufzufordern, er möge bis 19. März zugunften des Brieffchreibers ben Betrag von

25.000 Lei bei ber bortigen Bictoria-Bant hinterlegen, wibrigenfalls er ein Kind bes Tobes ift. Die gleiche Aufforberung ift auch an ben Bezirksarzt Dr. Joan Getia zu richten, jedoch mit bem Unterschiebe, baß er 75.000Lei zu hinterlegen habe, wenn er nicht bem "Gefet bes Brieffchreibers" verfallen und ebenfalls getotet werben will.

Rachbem man nicht weiß, was man an obiger Tatsache ernst nehmen foll, so wurde die Angelegenheit ber Gendarmerie und Polizei übertragen, bie nun bie Nachforschungen nach bem geheimnisvollen Briefichreiber mit ber,, Schwargen hand" eingeleitet haben, um ihn ga eruieren.

# Rein Beitrittsantrag zur Donaukonföderation

wurde Romanien amilich gestellt. —



Mihalache Butareft. richtete im Barlament bie Anfrage an die Regierung, ob ber amtliche An= trag jum Beitritt Rumäniens in bie Donautonföberation Tardieus geftellt wurde?

Ministerpräsident Jorga antwortete, baß gar kein amilicher Vorschlag eingegangen sei. Nach seiner Meinung muffe Rumanien in jedwebe Gemeinschaft eintreten, bie ihm feine Interessen ver-burge und feinen Rang und feine Stellung fichere,

weiteres, die unter Wahrung ber Friebensverträge erfolgt.

Mihalace ist von der Antwort befriedigt, glaubt aber, daß ber Außenmini-

Alle Parteien wollen darüber entscheiden

fter bie Außenkommission ber Kammer jufammenberufen muffe, um in Gub= lung mit ben Bertretern aller Parteien in dieser überaus wichtigen Angelegen= heit vorzugeben.

Jorga ift einverftanden und verspricht, ben Außenminifter zu ersuchen, bag er dieser Anregung stattgebe, sobald ein amtlicher Schritt borliegt.

Duca schließt sich ber Anregung Mi-

halaches an.

Inferate haben ben beften Erfolg, wenn fte in folden Zeitungen erscheinen, bie viele Lefer Inferat in ber "Araber Zeitung".

haben und bie "Araber Beitung" ift bon allen beutschen Zeitungen bes Banates und Giebenburgens am meiftens berbreitet. Dies fonnen felbst unsere Begner nicht ablugen. Ber baber etwas taufen ober vertaufen will, eine Stelle fucht ober qu befeten hat, bem bilft ein

# GOLDHAUS

gibt seine Preise bekannt und lenkt gleichzeitig die Aufmerksamkeit des geehrten Kaufpublikums auf den Umstand hin, daß man im

# DLDHAU:

bei billigsten Preisen nur Qualitätswaren verkauft und die Bedienung die allergewissenhafteste ist. Auch bereitet sich das

zu einer neuen Gratisverlosung vor, da die letzthin stattgefundene Gratisverlosung zur allgemeinen Zufriedenheit aller unserer geehrten Kunden ausgefallen ist und wird die neue Ziehung in Kürze wieder stattfinden.

Da das Temeschwarer Geschäft vor Kurzem übersiedelte, ist nunmehr die neue Adresse: Innere Stadt, Domplatz 7.

#### Einige Preise:

|                    | von L |
|--------------------|-------|
| Molino             | 10    |
| Leinwand           | 18    |
| Zephire (Keltsch)  | 20    |
| Chiffone           | 22    |
| Kretone Cosmanos   | 24    |
| I-a Frenche (Zitz) | 36    |
| Bettuch            | 40    |
| Kunstseide         | 45    |

Außerdem große Auswahl in Herren- und Damen-, Kleider- und Mantelstoffe, Seidenwaren, Damaste, Clothe, Hosenzeuge usw. usw.

TEMESCHWAR Domplatz 7.

Bul. Reg. Ferdinand 11.

### Offener Brief an herrn Minifter Rudolf Brandsch

herr Minister! Wie Gie ja wiffen haben wir im Banat, besonders im Pen jamoscher, Lovriner und Billeder Begit meistens reinbeutsche Gemeinden, i welchen ehrliche, fleißige schwäbisch Bauern wohnen, die man trop alle Kniffen auch in ber ungarischen Zeit ihrem Bolfstume nicht entfrembn konnte.

In ben letten Monaten werben bieb schwäbischen Gemeinden, aber haub fächlich im Berjamoscher Begirt, au geblich auf höheren Befehl, gezwungen daß sie bie Verlautbarungen in bin Gemeinden in romänischer Sprache aus trommeln... Dagegen wäre ja gewis nichts auszuseten, wenn es sich m gemischtsprachige Gemeinden handel würde, aber in unseren schwäbischen % meinben gibt es eben keine romänische Einwohner und da ist es dirett lächen lich, wenn man in einer Sprache trom melt, bie bas Boll nicht versteht.

Die Ungarn waren gewiß große Mad jarisierer, unsere Intelligenz in jene Zeit vielleicht noch mehr, aber wal wahr ift, muß man laffen: in unsein Gemeinben wurde immer in beutscha Sprache ausgetrommelt und von be Kanzel beutsch gepredigt.

Mollen Sie vielleicht, Herr Ministe in Aufarest selbst nachsehen, warum ma und Schwaben bier im Banat mit alle Gewalt bas Leben noch faurer machen mill, als es ichon ist und bas Perjame icher Stublamt beauftraat bat, bak e bas ungerechte romänische Trommelnie unferen reinheutschen Gemeinden forbei

Mit beutschem Gruß: Anton Affrel.

Obmann ber "Freien Deutschi Gemeinschaft".

Der Jöhl-Gepp — heiratet!

Unser Segenthauer Landsmann, M in jungschwäbischen Kreifen befanm Diplom-Raufmann Sepp Jöhl, welch schon seit Jahren in Leipzig in hervor ragender Stellung ift, hat sich endis entschlossen, bas Junggesellenleben mit bem Eheleben zu vertauschen und führ - wie man uns schreibt - am Rab samstag bie Auserwählte seines ber gens, Frl. Afe Lubewig, jum Matrid amt. — Den vielen Glückwünsche schließen auch wir uns an.

### Landtagswahlen

Sieg ber Sitlerpartet gang ficher.

in Preußen am 24. Abril Berlin Der flandige Anelchuf bee breutichen Parlaments hat beschlossen, die Landiagwahlen für ben 24. April anzuberaumen Bei biefen Wahlen ift angeblich ein woll

### Deforierung der Hebamme in Engelsbrum

Wir haben über bie Auszeichnung, mit wi der bie Engelsbrunner BebammeBarbara & nerth, geb. Bunsmann, bon welcher fie in & ertennung ihrer bem öffentlichen Bohle gele fteten Dienfte bedacht wurbe, bereifs berichte

Frau Lennerth ist heute 92 Jahre ali. & hat 62 Jahre hindurch ihren menschenfreur lichen Beruf ausgeübt und sich die unein schräntte Achtung und Verehrung ber Gemeibebebolterung erworben, fo bag bie Ausgeit nung, welcher fie teilhaftig wurde, in all Rreifen mit ber größten Genugtuung auß nommen wurde.

Die Auszeichnung wurde ber Frau am Mary in feierlicher Weise überreicht. Mis fi bie Bevölkerung im Gemeinbehause eingehi ben hatte, wurde Fran Lennerth mittels F gens abgeholt. Bei ihrer Ankunft spielte Nogel'sche Musittapelle. Sie wurde bom tar und Gemeinberichter, fowie bon ben () meinberatemitgliebern empfangen und in bij Gemeinbefaal geführt. Bier richtete ber Rre arzt an bie Gefeierte eine ergreifenbeAnfbrat in welcher er bie großen Berbienfte wurdir welche biefe ber Gemeinbebevölterung buid Jahre geleiftet hat und heftete ihr ben Ort an bie Bruft.

Es war ein rührenber Att, ber bie Anwelt ben zu Tränen bewegte. Die auf biese Die geehrte Frau wurde von ihren Rinbern Entelfindern, fowie ben anwesenben Fra mit Ruffen überhauft, Auf bem Beimwege noch Issel Ballner brei Chrenichuffe ab.

# Id zerbred' mir den Ropf



- wie es benn boch mit bem Schiedsgericht fieht, welches die Differenzen bes Abgeordneten hans Beller mit dem ungefunden Bollsgemeinschaftsgeist bereinigen sollte. Bor mehr als einem Sahr bat man große Bogen gefpudt mit bem Schiebsgericht und fogar mit ben handerttaufenben herumgeworfen. Ich tannte biefes Raspertheater" aus der Prazis und weiß, daß ein Urteil nur bann gilt, wenn bie Obermader gewinnen . . . Bei mir haben fie einmal nicht gewonnen, bann war es für fie ungültig und nicht ernft genug, tropbem felbft Minifter Brandich, Dr. Josef Gabriel, Dr. Dutschaf etc. Schiedsrichter waren. Ich habe bemnach von folden Strobbreichereien genug, aber Abg. Beller hat sich bem Schiedsgericht unterworfen, hat auch gang energisch die Berhandlung verlangt u. einigemal die Leute in seiner Berteidigung, die eigentlich eine Anklage geworben ift, in bie Enge getrieben. Jeber bernünftige Menich muß ihm Recht geben und fett — schweigt man sich ms .. Das Schiedsgericht schläft, u weil die meisten beutschen Parlamentarier Abvolaten find, fo hat man das Schnedentempo unferer Berichtsbarteit als Dufter genommen.

- Aber bie Rinbigkeit ber Abvolaten, bie fich in jeder Rot zu helfen willen. Wir fprechen bon Bot ... Ja, auch ber Betrieb ber Abvolaten ift jum Stehen gebracht, baburch, bag gegen bie Bauern leine Pfändungen mehr geführt werben lönnen und überhaupt jede Lizitation aussichtslos ift. Wenn alle anderen Quellen berfagten, fo gab es immer noch einen Bauernprozes, ben man bis ins Unendliiche hinziehen konnte, Man machte Pfändungen — auf Spefen, heute schaut aber auch ba nichts mehr heraus, weil ber Edulbner nicht zahlen und man die gepfändeten Ebjette am Enbe boch nicht verkaufen kann... & find außerorbentliche Buftanbe eingetreten, wer benen ber Laie gang topficheu geworben it Mit einem Wort: Es fennt fich niemand ndr aus. Es macht niemand Prozesse, weil doch nicht viel babei zu erwarten ift. Aber Rat modte boch feber wiffen über ben Stand seiner Angelegenheit, oder über die Aussichten einem anderen gegenüber. Wohin geht man in biesem Kall?... Zum Abvokaten freilich!... Der Rat bat bisher selten etwas getoftet, benn es wurde dus bemfelben — wie gefagt — gewöhnlich ein Brojeß. Und bas war ja ber 3wed ber llebung... Heute will aber feine Bartei mehr in einen Brozek eingeben, weil bas eine fo ranz aussichtslose Sache ist. Nicht weil man ihn nicht gewinnt... Rein, Sonbern weil er ber Parerifchen Partei taum mehr etwas eintract. Die Abvolaten haben aber unter solchen Umfländen doch kein Interesse, die Ratschläne "umfonft" mehr zu erteilen. Gie feben fich in bem fall in Gegensatz zu bem Sprickwort: "Schweigen ift Gold". Sie wollen aus Worten Gelb biechseln, die fie einem bieberen Landmann fagen, wenn er fich an fie um Ratt wendet. Ein anderer ift auf ihren Rat ohnehin nicht angerum wiesen. Nun wäre der ganze Advokatenskand in Refabr, wenn es nicht einem gang Pfiffigen eingefallen ware, in ber Abvotatentammer von Temesch zu beantragen, die unenigestlichen gele Ratichläge einzustellen ... So ift's recht! Jest werben unsere Landleute wenigstens nicht Mehr unnützerweise zu Abvofaten um Matschläge gehen. Und es wird sich in einem Jahr berausstellen, um wie viel bie Bahl ber Proselfe fleiner geworben ift.

- welche Foigen bie verwerfliche Politit in ber Temeschwarer Landwirtschaftskammer hat. Roch in ber Dr. Reitter=Biere=Aerg im Jahre 1927 hat bie Landwirtschaftstammer des Temesch-Torontaler Komitates bon ber "Banca Unirea Comerciala" aus Constanza ein ricfengroßes Quantum Serums namens .Kougere" gegen Biehseuche bestellt und felbes dann später nicht übernommen. Die Bank klagte und die Landwirtschaftstammer wurde zur Bahlung bes unterbeffen verborbenen Serums berurieist. Die Spesen und Zinsen seit bieser Beit betragen bereits 1,500.000 Lei, bie nun im Eretutionswege eingetrieben werben. Der ble Bant vertretenbe Abvotat bat nun ben erfien Broden von 300.000 Let, welches Gelb ber Landwirtschaftstammer jur Verfügung stand, bereits beschlagnahmt und unsere Landsvirte werben noch lange schwitzen können, bis ber ganze Betrag geblecht ist... Was fagen nun bie stiftlassigen Fachleute" zu diesem Fall?

meiß

# Blaskovic — wie lange

migbrandft Du unfere Geduld? - Randbemertungen gur Generalverfammlung bes Schwäbischen Landwirtschaftsvereines.

(Do.) Am 6. März hielt ber Schwäbi= sche Landwirtschaftsverein seine 40. Generalbersammlung ab. Wahrlich ein schönes Jubilaum: 40 Jahre Arbeit. Eine ftattliche Bahl beutscher Bauern war zu dieser Feier nach Temeschwar gekommen, wohl nicht nur um zu feiern, sondern um über die Wirtschaftsnot zu Rate zu setzen.

Aber angesichts beffen, was ba berhandelt wurde, bzw. was ba nicht verhandelt wurde, können wir uns in aller Sachlichkeit einiger Randbemerkungen nicht enthalten, die sich einem unvoreingenommen und an den schwäbischen Angelegenheiten nicht birekt betei-

ligten Zuschauer aufdrängen. Es mag sein. daß der Landwirtschaftsverein seinerzeit, vor dem Welt= frieg, Ersprießliches in wirtschaftlicher Sinsicht geleistet bat. Die Meinungen barüber sind jedenfalls fehr geteilt. Zum mindesten hat er boch nie die nationalen Belange des schwäbischen Volkes verteidigt. Es ist doch — gelinde gesagt — eine gewaltige goschichtliche Unwahr= heit, wenn herr Blastovic, ber alte wütende 48-er. fest plötlich entbedt. bok einentlich Er und sein Landwirt= schaftsverein bie Bewahrer bes Deutsch= tume in ber ungarischen Zeit gewesen feien u. burch ihn bie Erwedung getom= men wäre. In Wahrheit war er der ärg= fte Keind der damaligen Volkspartei, die fich als einzige offen zum beutschen Gebanten befannte. Gut, es ift möglich, daß Blastovic heute ein anderer ift, aber daß es beute als Verdienst hingestellt wird, mas Sünde wider den heiligen Beift un-

Ueberhauvt fällt jedem fremben Befucher auf, bag bet jeder paffenden und nichtvaffenden Gelegenheit auf die Berdienste in der Vergangenheit gevocht wird. Es mag hiebei ganz ununtersucht bleiben, ob bige Berbienste tatfächlich porhanden find. Aber es ist doch ein Zeis den gegenwärtiger Leiffungsunfähigkeit und Verfagens, wenn man fich immer auf ben Lorbeeren ber Bergangenheit fonnt. Warum rühmt nicht ber Landwirtschaftsverein seine gegenwärtigen Reiftungen? Sind folche überhaupt ba? Wer sich ben Betrieb in ben Ortsgrup= ven ansieht, wird nichts mehr davon bemerken. Versunken und vergessen die schänen Ansäcke von früher! Oder hot etwa bie lekte Generalve sammlung eiren Peweis erhringen können für das, was geschehen ift und geschehen soll, um unferer Landwirtschaft aufzuhelfen ?

seres Volkes war, dazu gehört doch viel!

Schauen wir boch einmal, was ba verhandelt worden ist, um zu sehen, wie alles Gerebe babei in nichts zusammen-

Buerft bie fiblichen gegenfeitigen Belobungen, wobei jeder folgende Redner ben Vorgänger zu übertrumpfen trach-

Donn Gliidwunichichreiben ber ena= sten Anhänger.

Die übliche falbinasholle Rebe Blasfovic's mit ben befannten Wendungen, wie: völkische Arbeit u'w.

Reuwahlen, b. h. wie anzunehmen, bie "Ewigen" wählen sich wieder.

Schließlich Rostenvoranschlag für bas laufende Jahr.

Nichts aber über die Notlage von heute, über Mittel und Bege, die einge= schlagen wurden ober eingeschlagen werben sollen, um ben schwäbischen Bauer bormarts zu bringen. Ber bie Benrralpersammlung besucht bat, glaubt, al-Tes wäre in bester Ordnung. Und wie ift es in Wirklichkeit? Wahrlich, wir ha= ben beute nicht Zeit zum alten Trugbilb. zum gegenseitigen Lobhudeln. Richt lobt, mas Ihr friiber getan babt, fondern jest tut, jest zeigt, was Ihr seib, bic Robobos, bic falta! Und wenn Ihr nicht felher springen könnt i'n lakt hoch die anberen arbeiten! Warum befampft man bir Gelbsibilfe, die bem Bauern helfen

Den ärgften Vogel aber haben Berr Biere (Bier) und Serr Kerenni, bessen Na-+'onalität unbefinierbar ist und von dem nur feststeht, baß er jebenfalls tein Baschechter ift, (Er hieß Kratochwill und ift ein Bogaroscher. Anm. ber Schriftl.) indem er vorschlägt — man höre und frage, ob ba noch gesunder Menschenverstand ift:

"Bu Chren ber Berbienfte Blastovic follen Blastovic-Gichen gepflanzt mer-

Alte benische Giden! Einft Sinnbild ber unwandelbaren Treue, Zeichen harten, ungebeugten Willens - Gichen, bie sich nicht biegen und beugen, jest, hier im Banat, werdet ihr zu Ehren ber= jenigen gefett, die bas Gegenteil getan

Wem pflanzt man Gichen? Raifern, Rönigen. mächtigen Staatsmännern, großen Dichtern, Denkern, aber nicht einem Mann, ber nicht einmal burch Zufall eine völkische Tat getan hat.

Freie beutsche Gichen, hier werbet ihr zum Zeichen unfreier Knechtschaft! Bon all' ben anwesenden Männern waren es überhaupt Männer? - fand teiner ben Mut zum flammenben Profteft gegen diese Vergewaltigung schwäbischer Gutmütigfeit, Gin übleres Beichen für ihre politische Unmündigkeit konnten sich die Männer nicht geben als am 6. Märg.

So lange bie Römer ein gefundes Voll waren, wurden Selbentaten zu Ehren bes Baterlandes als etwas Selbstverständliches aufgefaßt und feinem hund fiel es ein, deshalb fich bergöttern zu lassen. Als aber das Römerreich, morsch, faul geworden war, da entstand ber berüchtigte Caefarenwahn= finn. Die Kaiser wähnten sich gottgleich und forderten göttliche Ehren für fich Die Anderen — anftatt Männer waren nur mehr Stlaven ba — frochen im Staub vor biefer eingebildeten Größe.

Rei uns Schwaben aalt es einft ala Pflicht, über die man nicht viel Wesens machte, feinem Boll zu bienen. Seute verlangt feber, ber etwas getan zu haben alaubt, daß er ständig am Bauch acfikelt wirb, bak man ihm bie Auflohlen ledt. Bald wird es soweit sein, daß je-bes schwäbische Dorf seinen Erinnerungs= wald hat und ber große Saal des beutiden Saufes wird bald voller Delaemälbe von solchen Leuten sein, die un= ferem Bolf größeren Nuten bringen, wenn sie auf bem Essigtrug siten würben. Die Parallele zwischen ber römischen Zerfallserscheinungen und un-serer Zeit ist vollkommen.

Wahrlich. Plastovic wird sich burch bie von Sklaven gesetzten Eichen nicht Chrenmaler aufftellen, fonbern ihm zum Kohne und benen, die fie gesetzt haben, jum Schimpf, werben fie einft von ben Reiten bes ärgften schwäbischen Diefftanbes fünden.

Unfer alter Landwirtschaftsverein liegt am Boben; bas ganze schwäbische Wolk kämpft einen gewaltigen Existenz fambf; in ber gangen beutschen Welt bereiten sich enischeibenbe Dinge vor -Borr Plastonic und feine Anhänger aber wiffen nichts Befferes, als fich argenseitig zum herrgott zu erheben und fich Erinnerungsbäume zu pflangen, und zwar für folche Taten. Die er feineracit aufs ärafte befampft bat. Es erntet alfo gewissermaßen Blastovic bie Larhees ren ber anderen ein, die sie verbient haben.

O schwäbischer Michel! Blastovic, wie lange noch mißbrauchst Du unfere Gebulb?

# Berhängnisvoller Unfall

in Neuarab. — Sviele nicht mit bem Schiefgewehr.

Am Dienstag bormittag ereignete fich in Reuarab ein bedauerlicher Unfall, ber fehr berhängnisboll batte werden tonnen. Der 25-jahrige Nichaniter Karl Aurzweil reinigte seinen Flaubert, wußte jeboch nicht, bag berfelbe gelaben ift. Ale er mit bem Sahn bes Plauberte in Perührung tam, entlub fich berfelbe und bie Ladung brang bem jungen Mann in bie Herzgegend. Der fofort herbeigerufene Argt, Dr. Bet, ftellte feft, bag teine Lebensaefabr borhanden ift. Dies ift ber wahre Sachverhalt. Alle anderen sich im Umlaufe befindenden Gerüchte entbehren feber Grunblage.

Opfer fürs Volk ...



Meine herren, wir muffen auch Opfer fürs Boll bringen, wenn wir icon bei ber Bauernentschulbung halten und unfere Diaten felbft herabsehen. Wer entsagt freiwillig von seinem Behalt u. arbeitet "nur aus Liebe jum Bolf"?

### Vorsichtsmaßregeln

gegen Ueberschwemmung in Arab. Arad. Auf Grund einer Berordnung bes Innenministeriums, Vorsichtsmaßregeln für eventuell eintretende Ueber= schwemmungen zu treffen, hat Komitatspräsett Dr. Georg Serban sämtliche Leiter ber Stuhlbezirte angewiesen, in den Bezirken und Gemeinden die schon früher angeordneten Rettungsabteilungen zu organisieren, bamit biese im Falle eintreiender Gefahr am Platie feien.

Die Ministerialverordnung berechtigt ben Präfekten, im Notfalle auch Militär- und Bioniertruppen in Anspruch zu nehmen, während in den Ortschaften auch die Gendarmerie und Dorfbevölkerung zu den Rettungsarbeiten herangegogen werben fann.

Wie Brafeft Dr. Serban erflart, beftebt bisber in unserem Komitat feiner= lei Gefahr. Außerbem find bereits alle Magnahmen getroffen, um einer eventuell eintretenden Hochwasser-Gefahr wirfungsvoll entgegentreten zu können.

### 'Mentierungen im Arader Romitat.

Die Affentierungen im Araber Romitat finden in nachstehender Reihenfolge statt: In Kisjenö vom 28. März bis 3. April, in Sanktanna vom 4.—8. April, 'n Petschla vom 9.—14 April, in Neuarab bom 15.—20. April, in Radna bom 21.—25. April, in Wilagosch vom 26. Avril bis 7. Mai, in Borosjenö bom 8. his 15. Mai, in Sebesch vom 16 .- 19. Mai, in Halmagy vom 20.—23. Mai und in Stadt Arab vom 24.—29. Mai.

#### Todesfall in Cantimartin.

In Arabsanktmartin ist ber aewesene allhenvater Josef Harras im Alter von 66 Jahren gestorben und wurde unter großer Teilnahme ber Bevölkerung zu Grabe getragen.

Harras wollte ben Schweinen einen Ring in die Nase ziehen, ist aber berart unglücklich gefallen, baß er schwere innere Verletungen erlitt und nachdem man nicht sofort ärztliche Silfe in Anfpruch nahm, mußte ber alte Mann fter-

## Briefterweihe in Reubeschenowa.

建設に

Bir baben in unferer letten Folge bereits berichtet, daß in Neubeschenowa das Ortstind hans Schmidt am Sonntag jum Priefter geweiht wurde. Den Weiheaft vollzog Bischof Dr. Augustin Pacha unter großer geiftlicher Affifteng und Entfaltung glängenber firchlicher Beremonien.

In Begleitung bes Bifchofs waren ericienen: Chrendomherr Dr. Josef Nischbach, Josef Unterreiner, Matthias Bittenbinber, Profesor Beter Rühn und bischöft. Sefretar Matthias Willjung.

Der Bifchof murbe bei feiner Antunft am Bahnhofe von Notar Iohann hummel, sowie Gemeinderichter Johann boffmann begrüßt, worauf ber firchliche Oberhirte in einem Bierergespann in bie Gemeinbe jog.

Bor ber Rirche empfing Pfarrer Stefan Schult mit bem Rirchenrat ben Bischof. Rirdengemeinbebrafes Beter Glaub richtete an ben boben Gaft Worte ber Begrüßung und hieß ihn im Namen ber Gemeinde willsommen, worauf eine Fastenandacht abgehalten wurde, an ber bie gange Gemeinbe teilnabm.

Der Weiheaft folgte am Sonntag im Rabmen eines Pontifitalamtes, welches ber Bifchof zelebrierte.

# Amerika A Wachrichten

Berfen Cim, M. 3. Ein icones Familienfest bat Grant Gichert, in Rleinbetschleret geboren, mit friner Gattin Frau Barbara Gichert, geb. Mutter aus Großjetscha, anläglich seines 25jahrigen Sochzeitsjubilaums begangen. Auker ben engeren Familienangehörigen hatten fich noch eingefunden: herr und Frau Michael Dir, ans Neuwhort: herr und Frau Abam Rejer, aus Long Island: Frau Maria Gichert aus Ceans, R. B.; herr und Frau Michael Burgo, perr und Frau Frant hubert, herr und Frau Leter vloel aus Linden, D. J.; herr und Frau Dichael Schuld, herr und Frau Johann Reich, aus Philadelphia; herr und Frau Matthias silein, herr und Frau Matthias Rrai, berr und Grau George Stebe und herr und Frau Rog aus Berfen Cith. Das Jubelpaar wurde mit gablreichen Geschenten und innigen Gludwünschen überschüttet.

College Point, R. P. Unsere Blumenthaler Landsleute Frank und Magdalena Simon, geb. Situla, begingen im engen Freundsefreife bas Reft ber silbernen Sochzeit. Die Cheleute batten bor 25 Jahren in Glogowat bas Lebensband geschloffen. Sie manberten fpater nach Amerita ans, wo fie fich eine zweite Beimat gründeten. Um Tage ber filbernen Bochzeit murben fie freudig überrascht, ba bie ganze Feier von ben Rindern gebeim borbereitet und bas Glternpaar bor fertige Tatfachen gestellt murbe. Bu ber einbruchvollen Feier hatten fich als Gafte eingefunden: George, Frant, Joseph, John Confia und Rid, ferner Joseph Beif und Familie, Joseph Situla und Frau, John Sifula und Frau, Michael Schwarz und Familie, Frau Kathi Seblat, Frau Magbalena Simon, Abam Gher und Frau, George Lorens und Frau, John Lorens und Frau, Anton Seiberger und Frau, Anton Resling und Familie, Matthias Cber und Frau, Stefan Papp und Familie, John Simon und Frau, Joseph und Abam Schabeneder, William Szlavit und Ramilie. Rach einem üppigen Kestmabl unterhielten fic bie Bafte bis in bie Morgenftunden.

Detroit, Mich. Unfere Landsleute aus Tichanab, Meter Balthafar und Frau, ftanben im Mittespuntte einer iconen Ramisienseier, aus bem Anlag, bag fie 25 Jabre mifeinanber berheiratet finb. Sie maren bon ihren Rinbern u. Enfellindern sowie einem Rreise treuer Freunbe, die ihnen die berglichften Glüchvunsche barbrachten, umringt. Es gab manch beitere Stunde. Cogar ber Brauttang murbe aufgeführt, fo bag auch die silberne Sochzeit in allen Ehren begangen murbe. Bon ben Anwesenben find gif erwähnen: Anton Balthafar und Fran. Mid Balthafar und Frau, Jatob Bereng, Sugo Weber und Frau. Defar Maher und Frau, Arfin Lub und Frau, Beter Lub und Frau. Teiber und Frau, Frang Teiber und Frau, Peter Benbling und Frau, Anton Scharnell und Frau, Anton Richter und Frau, Emmerich Richter und Frau, Konrab Krohn und Frau, John Rausch und Familie, Rid Schneiber und Kamilie, Anton Leffel und Kamilie, John Leibefer und Familie, Roman Met und Frau, Emmerich Limmer und Ramilie, Beinrich Tullius und Frau.

Thicago, IL Auch dus bem Letifasching haben sich unsere Landsleute ihren Anteil herausgenommen. Ein Kaschingssest versammelte eine Iustige Gesellschaft im Hause unseres Glogowaher Landsmannes Anton Derner, die den Fasching auf das Gemüt einwirten ließ. Es waren dabei erschienen: Josef Schlee, Iatob Theodald, Michael Schmidt, Beter Rose, Anton Straud, Michael Gärtner, Frank Kern, Iosef Uhl, Michael Gärtner, Toni Gerhardt, Anton Freisinger, Frank Neugebauer, Ialob Schwager, Anton Schmalbach, Michael Lansinger, Sebastian Burian, Matthias Riein, Sebastian Reiß, Frau Rathie Rappel, Frau Theresia Derner. Die Musik besorgte Kranz Roegel.

Bu früh war ber Tag angebrochen, so baß sich bie Gesellschaft ber rauben Wirklichteit be-finnen und ben Beimweg antreten mußte.

# Ostern ist der

Lepte Termin für Gefchente.

Um eventuellen Migverständnissen auszuweischen, foll gleichzeitig festgelegt werden, daß wir nur an jene Leser die Geschenke aussolgen, die ihrer Zahlungspflicht für das erste Halbe Jahr dis spätestens zu Ostern bezahlt haben. Wer dis zu diesem Tag nicht bezahlt hat, der nichte ein Geschenk überdaupt nicht reslamieren, da wir nur soviele Exemplare drucken, wie wir eben benötigen.

# Die Tragödie der Banater Landwirtschaft.

Die Bodenflucht und ihre Ursachen. Bon heinrich Anwender.

Mit der Agrarreform follte feinerzeit ein sozialer Ausgleich getroffen werden. Der Boben sollte an biejenigen übergehen, die ihn felbst bearbeiten und die Landwirtschaft erwerbsmäßig betreiben. Vadurch entstanden eine Unmenge 3wergwirtschaften, bie nach ben geandertenWirtschaftsberhältnissen nicht aufrechterhalten werden konnten, weil jie fich bei ben niederen Getreidepreisen einfach nicht rentierten. Jeber Bodenan= wärter mußte sich doch für die Bearbeis tung ber ihm jugeteilten Felber einrichten. Er brauchte landwirtschaftliche Gerate, die notige Zugkraft und Anbausaat. Um sich diese einzuschaffen, mußte er ben neuen Besitz gleich belehnen, auf längere Sicht natürlich, und bas war sein Untergang. Er nahm zum damasi= gen Kurfe wertloses Gelb zu ungeheuren Sinfen auf. Er konnte es bamals boch leicht tun, weil sein Feld ja ziffermäßig einen entsprechenben Wert repräsentierte und er für einen Metergentner Weigen über 1000 Lei erhielt.

Mittlerweile aber wurde unsere Währung in einer solchen Höhe stabiliftert, daß baburch alle anderen Werte weit unter ber Parität zurücklieben und bas Bermögen nicht mehr im Ginklange mit den unter günstigen Berhältniffen gemachten Schulben zu fteben tam. Um furchtbarften wirtte es aber, baf bie Schulben, bie aus ber Beit ber schwankenben Währung herrühren, am Enbe in gleicher Sobe mit stabilifiertem Gelbe bezahlt werden sollten. Dazu waren die wenigsten in der Lage. Auch der Mittels und Großbauer vermochte bies nicht. Unter ben Ginwirkungen ber Wucherzinsen, welche burch gehn Jahre eingehoben wurden, und einer Kapitalsforberung, die nur ziffermäßig bestand, die aber den Wert bes ursbrünglichen Panlebens beiweitem fiberichritt, mußte hie Katastrophe eintreten: ber Bauernstand mußte einfach zugrunde gehen.

Das Projekt ber Bauernentschulbung wurde wohl, um ben restlosen Bufanimenbruch der Landwirtschaft, ja unserer gesamten Wirtschaft, aufzuhalten, noch rechtzeitig aufgegriffen. Bu fpat tam es aber jur biejenigen, welche bem wirtschaftlichen Druck nicht mehr ftanbhalten fonnten. Gie wurben aus ihrem Besit entwurzelt. Aber auch unter benjenigen, bie es noch nicht sind, ift eine formliche Bobenflucht eingetreten. Der Bauer smuttelt die Scholle ab, mit ber er so innig bermoben und bermachfen war. Und barin siegt bie Tragit, von ber unfere Wirtschaft heimgesucht ist. Von diefer Bobenflucht find besonbers bie Barater Schwaben erfaßt, die in ihrer wirtschaftlichen Rot nur mehr bon bem einen Gebanken burchbrungen find: ihre Fireiheit und Selbständigkeit wieberzuemangen. Ste wollen fret fein von den Nanken und Abbokaten, die sie bis zum Weißbluten gevlaat und verfolgt haben und beren unerbitilichem Drangen fie ohnehin nicht mehr ftanbhalten können.

Ober ist bies nicht ber Fall, wenn man bort, bag im Banat eine Biertelnillion Joch Felber jum Bertauf ausgeboten find? Sat es noch eine Zeit gegeben, wo bies ber Fall gewesen? Es ift ungeheuerlich, barüber nur nachzuben-ten. Wenn eine Bauernhilfe nicht balb eintritt, fo ift mit einer ungeheueren Ratastrophe besonbers ber schwäbischen Tolkswirtschaft zu rechnen, weil bie Manater Schwaben am meiften zu berlieren haben. Es wird eine bittere Neattion unferer Bankenpolitik eintreten, bie noch baburch gesteigert wirb, bag bie schwäbischen Politiker bem Airolett ber Bauernentschusbung ber Negierung gegenüber ein still ablehnenbes Berhalten an ben Tag legen, anstatt basselbe mit ber gangen Macht ihres Ginfluffes gu forbern und unterftuben.

Man ist bemilht, die Ursachen der Wertverminderung der Felder auf Netenumstände zurückzussihren, auf die Ungunst der Verhältnisse, wolche zufuge des geringen Versehrs und der Nachfrage nicht preisdisdend sind. Es handelt sich aber nicht um momentan zu erreichdare Preise, um die sog. Vertehrspreise, sondern um die reasen Werte, wie sie sich nach der Stadilisse

rung gebildet haben. Wir wollen barüber mit einigen Bergleichen bienen.

In der Gegend von Großdorf-Billed-Gertianosch-Tschene war ein Joch Feld von 1924 um 100—120.000 Lei nur schwer zu haben. Heute finden sich um 20.000 Lei nur schwer Käuser für dieselben.

In Großsanktnikolaus war ber Felsberpreis 60.000 Lei, heute schwankt er nur noch awischen 12.000 und 20.000 Lei.

Auf der diesseitigen Strede der Arads Basiascher und Busiasch-Großschamer Eisenbahnlinie kostete das Feld 25.000 bis 40.000 Let, heute aber nur mehr 8—12.000 Let. Auf der anderen Seite der Busiasch-Großschamer Strede, wo das Feld früher 12—25.000 Let kostete, hat es nur mehr einen Wert von 4000 bis 8000 Let.

In Grabat werden ganze Komplere von Feldern um 4500—5000 Lei angeboten, in Tichene und Ketscha um 8000 Lei, in Großsanktnikolaus um 6000 Lei, in Giwlveß um 7000 Lei, in Tolvadia um 5—6000 Lei, in Gattaja um 2000 Lei sami Kastell und Gebände, in Rekasch um 12.000 Lei, in Lugoschel um 4000 Lei, in Gavojdia um 4—5000 Lei, in Szinerßeg um 5—10.000 Lei sami Gebänden.

An der Hand bieser Daten kann fest= gestellt merben, bak bie realen Merte bes Robens in bemfelben Berhaltniffe gefunken find, als unfere Währung burch bie erfolgte Stabilisierung gestiegen ift, folglich verlangen die Banten und sonstigen Areditoren mit Unrecht bie giffermäßige Summe ber bor ber Stabilifierung gegebenen Danlehen. Denn bies murbe bebeuten, bag ber Bauer, ber sich bamals, um ein Joch Felb gu kaufen, 100.000 Lei goliehen hat, heute zehn Joch verfaufen mußte, um ben Wert eines einzigen Joches zu bezahlen. Und barin liegt bie Berechtigung ber Ronvertierung, die nur bann erfolaverheißend ift, wenn fie bath erfolat, hann jeber Tag forbert neue Opfer und führt mr Lanbflicht, bon ber befonbere bie Panater Schwaben in erschreckenbem make erfakt merben.

Der Zustand, in welchem sich heute unser Bolk befindet, fordert auch die schwäbischen Parlamentarier zur Entsicheidung, ob sie sich für oder gegen die Konvertierung stellen, ob sie das Juteresse ihrer Banken oder des Volkes am Herzen tragen.

## Königin Maria

an fpanischer Grippe erfrantt.

Bukarest. Wie das Hosmarschallamt mitteilt, ist Königin-Mutter-Maria an Grippe erkrankt.

Rulturabend in Grofifomlofch.

In Großtomlosch arrangierte ber bortige Sportverein "Wader" einen mit Programm verbundenen Kulturabend. Das schön zusammengestellse Programm bas aus Deklamationen, Musikvorträgen, Schauturnen und zwei Bühnenstücken bestand, unterhielt die Zuhörerschaft auf bas beste.

Dieser Kulturabend ift schon ber sechfte in Großsomlosch, wodurch ber beutschgesinnte Sportverein "Wacker" bezeugte, daß, er bestrebt ist, für beutsche Arbeit und Kultur zu tämpfen.

# SRWRK

**医多种性皮肤性皮肤性皮肤炎性皮肤炎性性皮肤炎炎** 

Urab:

Am Sonntag wurde in Arad die Fußballsatson mit Freundschaftsspielen eröffnet und Brachte folgende Resultate:

AMIC-Unirea 12:1 (4:1). Die ohne Training antretende Unirea konnte der Arbeitermannschaft kein ernster Gegner sein.

WTE—Gloria 3:2 (1:1). WBMSG—Juventus 2:0 (0:0).

Musiand:

Budapest: Hungaria—Neupest 1:1. Wien: Bienna—Nicholson 6:2. Rapib—Brigittenau 4:0. Austria—Haloah 8:2. Abmisra—Alongu 1:1



Juar Arenger,

ber weltbekannte schwedische Zundholzkönig, welcher auch das romänische Zündholzmonopol gepachtet hat, hat im Alter von 52 Jahren in Paris Selbstmord verübt.

# Anebelung der Ausfuhr

nach Ungarn und Desterreich ift wegen Zolldifferenzen ins Stob ten geraten.

Die Spannung, welche zwischen Romanien-Ungarn und Romänien-Oesterreich entstanden ist und eine Einschränkung der Aussuhr nach sich gezogen hat, hat schwere wirtschaftliche Nachteile für unsere Aussuhr. Richt nur, daß die Einschränkung selbst eine völlige Stockung im Holz- und Vieherport herbeigeführt hat, haben sich auch noch Schwierigseiten der beschränkten Aussuhr entgegenstellt, weil die Durchsührungsverordnung des Retorsionsgesches unklar ist und niemand darüber klare Auskunft geben kann.

Unter biesen hemmungen ift bie Aussuhr gang ins Stocken geraten, so daß heute allein 60.000 Waggon Brennholz im Lande geblieben sind, wo in Ungarn völliger Mangel herrscht.

Anfolge bes Aliring-Spstems mit Oesterreich tann kein einziger Waggon Lebendvieh bahin ausgeführt werben.

Diefer Zustand wird so lange andauern, bis bie schwebenben Fragen mit Desterreich, bezw. Ungarn nicht behoben sind und mit diesen Staaten nicht wieder ein geordnetes Berhältnis hergestellt wird.

## Randidiert Hitler

bei ber Stichwahl? — In Umlauf befindliche Kombinationen.

Berlin, Es ist begreiflich, baß nach ber wuchtig geführten Wahlkampagne, welche um die Reichspräsidentschaft für bas Deutsche Reich ging, die verschiedensten Kombinationen Fuß gesaht haben. hitler soll Presserrietern gegensider erklärt haben, daß er bei der Stichwahl wieder auftreten und die Kampagne selbst lebten wird. Andererseits wieder heißt es, daß an Stelle hitlers General Epp kandidiert werden soll

Hugenberg hingegen proponiert, von einer Kandidatur bei der Stichwahl abzuschen. Die Barteien mögen sich vielmehr dahin einigen, daß Hindenburg, der ohnehin die relative Mehrheit hatte, weiter Reichspräsident bleiben soll. Demgegenitder aber sollen am 8. Mai der vreußische, sowie die Landtage aller Reichsprodinzen aufgelöst und Neuwählen angeordnet werden. Dieser Vorschiag Hugenbergs wird augemein sympathisch ausgenommen.

### P Danklagung l

Flir die uns anläftlich bes Hinscheibens unseres vielgeliebten Gatten, Baters. Schwagers,Onkels, des Rasierermetsters

### Johann Zelinka

sugegangenen vielen Beweise innigster Anteilnahme sprechen wir unseren herzlichsten Dank aus. Besonders danken wir dem Spudikat der Arader Friseure, der Revarader Feuerwehr, der Neuarader Gewerbesorporation, dem Neuarader Gewerbeheim, dem Arbeiter Invalidenderein, sowie den Aranz- und Blumenspendern und allen, die dem lieben Entschilafenen das Geleite zur letzten Außestätte gaben. Die große Anteilnahme war uns ein Trost in unseren schicksallschweren Stunden.

Neuarad, om 12. März 1932.

Die trauernd hinterbliebenen.

Ausländische Damen- und Herren-

# Stoffe angelangt!

Crepe de Chine, Georgette, Modessiden/Neuheiten Niederlage der Schäßburger Seidenfahrik Gute gewaschene Leinwand Lei 23.—, Bettuch Lei 64.—, Damastwaren.

# Romplette Braut-Ausstattungen

Detail-Verkauf. Original-Engrospreise.

Dornhelm

STADT

**Sount** 

JOSEFSTADI

Zortuna

FABRIK

wslälle.

dibischer Witwe Flora Woldovan Martin ist im 51. und die Lippaer In Emilie Trut geb. Krischan im Ikbensjahr im Temeschwarer Spital

n der Marosch

eingebrochen

Tie Frau des in Neuarad wohnenden tibieners Karl Miklos wollte, um das Brückengeld zu ersparen, mit m Kindern über die zugefrorene trosch gehen. Die Eisschichte ist jedoch m derari dinn, daß die Frau eingeschen ist. Glücklicherweise war das Mer an dieser Stelle nur so ties, daß der Frau dis zum Hals reichte und noch gerettet werden konnie.

dabuma.

Rifolaus Strubert aus Sarafola und Leva Henz aus Neusanktpeter haben berlobt.

Imnestie für Candwirte.

Bularest, Das Justizministerium hat sämiliche Staatsanwalischaften eine nöberordnung erlassen, berzusalge nöwirte und landwirtschaftliche Arster, die zu einer Freiheitsstrase dis zu konaten verurteilt wurden, von der stung dieser Strase vom 15. März 15. Ottober befreit sind. Während ser Zeit können sie nicht zur Absung ihrer Strase vorgesührt werden.

diucke gerissen.

Ein Eifenbahnunfall in ber Rähe von Sanfelb.

Der von Temeschwar nach Hatselb dehrende Abendzug hat den aus der meinde Klari stammenden Landwirt, Mund Gaur, der zwischen den Schien sich auf dem Heimwege befand, übernen. Der Bedauernswerte wurde von kallen von Gilde gerissen, so h die einzelnen Körperteile auf einer mede von mehreren Kilometern zertut wurden.

Der Lotomotivsührer hat das Unglika in der Station von Hatzelb wahrnommen, von wo sich eine Kommission den Latort begab. Go sah es am Wahlsonntag in Berlin aus.



Bahlaufrufe aller Parteien bebeden überall ben Boben.

# Pfarrer und Lehrer

fonnen ihre Schulden tonvertieren,

Bukarest, Trancu-Bassi sprach zum Konvertierungsgeset, an dem er beanständet, daß auf die schwere Lage der Stadtbevölkerung keine Rücksich genommen wird. Die Lasten der Landwirte werden auf Kosten der Stadtbevölkerung verringert. Die Einseitigkeit des Entwurssgehe so weit, daß die Advokaten und Aerzte als Bodenbesitzer der Konvertierung nicht teilhastig werden, während die Pfarrer und Lehrer die Lorteile des Gesetzes geniehen sollen. Dies sindet der Rodner ungerecht, weil die Eristenzen in den Städten massenhaft zugrunde gehen und auch die Erdeitslosigkeit und deren Gesadren von der Eladtbevölkerung zu tragen seine

Wenn man schon den fiädt, Kleingewerbetreibenden, die durch Investierung und Preissturz gerade so in Schulben geraten sind, wie der Bauer, nicht entschulden will und dies auch nicht bei einem Arzien, der vielleicht zur Auslidung seines Berufes Maschinen taufte und heute beshald nicht bezahlen tann, weil ihm

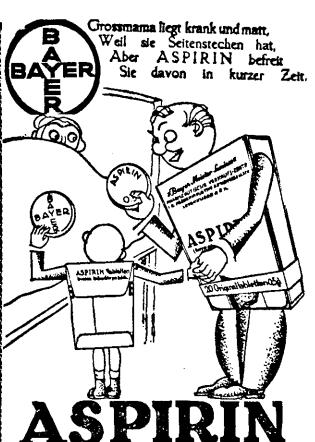
Abvokaten und Aerste nicht.

bie meisten Patienten schuldig bleiben, nicht berücksichtigt, was will man bann bei den Geistlichen? Die Pfarrer haben meistens 32 Joch Kirchenfelber, hohe Stolagebühren, schönes Gehalt von der Kirchengemeinde, bekommen noch Staatsgehälter und sind doch umsomehr derforgt, da sie niemals arbeitslos sein können, was bei einem freien Beruf nicht der Kall ist. Er findet diese "Entschuldung" deshald sehr ungerecht und bittet, daß keine Ausnahmen geschehen, weil ein Pfarrer es gar nicht notwendig hat, Schulden zu machen oder zu spekulieren.

\*)Ihre Leiftungsfäbigkeit steigert: Ovomaltine.

Trauung in Bogarofch.

In Bogarosch führte unser Landsmann Johann Hof in aller Stille Maria Meininger zum Traualtar. Trauzeugen waren: Johann Piatka und Johann Weininger.



TABLETTEN aber nur die echten mit dem BAYER-KREUZ" und in Original packungen mit 20 und 2 Tabletten.

### Markiberichte.

Araber Martipreife.

Telefonischer Bericht ber Getreibehandlung Julius Jatab, Arab.

Weizen 310—320, Mais 220—230, Hafer 320, Gerste 280, Bohnen 400—500, Kartoffeln 200 bis 300 Lei per 100 Kilo.

Temeschwarer Getreibepreise.

Weizen Qualität 79-er 320, Mais 240, Futtergerste 270, Braugerste 320, Hafer 320, Kartoffel 180—200, Kürbisterne 600, Sonnenblumenterne 280 Lei per 100 Kilo.

Wiener Marttpreife.

Weizen 840, Roggen 710, Gerste 750, Mais 360, Hafer 625, Kartoffeln 680 Lei per 100 Kilo.

Biehmarkt: Ochsen 36, Stiere 21, Kühe 20, Beinlvieh 16 Lei bas Kilo Lebenbgewicht.

Berliner Markipreise.

Weizen 1000, Roggen 780, Gerste 770, Hafer

Viehmarkt: Aufgetrieben wurden 9.587 Stild Schweine, 3.710 Stück Schafe, 1.800 Stück Kälber, 2.385 Stild Rinber. Es wurde bezahlt für: Ichweine 36, Schafe 30, Kälber 40, Kühe 22, Ochsen 30 Lei das Kilo Lebenbgewicht.

Todesfall in Liebling.

In Liebling ist ber Junglandwirt Johann Goebenberger nach langem und schwerem Leiden im Alter von 24 Jahren gestorben. Der Berstorbene erfreute sich allgemeiner Achtung in allen Kreisen der Bevölkerung. Er wurde unter überaus großer Beteiligung — 600 Personen haben an seinem Begräbnis teilgenommen — zu Grabe getragen.

# Ein Grabaker Gelehrter

in Budapeft geftorben.

Aubapest. Her ist im Alter von 77 Jahren Karl Saul, biplomierter Maschineningenieur, Staatssetzetär, Direktor ves königl. ung. Technologischen Musseums, außerordenisicher Professor des Bolitechnikums in Benston, gestorben.

Der Verblichene wurde bei großer Teilnahme von seinen Kollegen und Verehrern auf dem Kerepescher Friedhof zur ewigen Ruhe bestattet. Gaul stammt aus der schwäbischen Gemeinde Graban und hat es durch fleißiges Studium zu derart großem Ansehen gebracht, daß man 52 Kränze auf sein Grab legte. Er wird betrauert von seiner Witwe, aeb. Arma Mader, seinen Kindern: Karl, Jlona, Jrma und Koloman, wie auch von seinen in Hanseld lebenden Verwandten: Lehrerin Hermine Gaul, Familie Jaborstu und Familie Forray.

### Militär-Relischule in Pantota.

Das Kriegsministerium hat mit der Pankotaer Herrschaft ein Uebereinkommen getroffen, in der herrschaftlichen Meierei eine Reitschule zu errichten, wogleichzeitig auch junge Militärpferde ihre Ausbildung erhalten. Der Umstand, daß dadurch eine militärische Abteilung in Pankota untergebracht wird, bedeutet für den Handel und Scwerbe der Gemeinde einen großen Ausschwung.

# Goethe-Feier in Arad.

In Beranfbaltung des Deutichen Rulturvereines.

Die gange Rulturwelt begeht am 22. Mary ben 100. Todestag bes Dichtergenius Joh. Wolfgang Goethe. Auch ber Araber Deutsche Rulturverein nimmt feinen Anteil aus biefer Gebentfeier für den unsterblichen Dichter heraus und peranstaltet mit Einbeziehung ber gangen Gesellschaft ber Stadt am 3. April eine Erinnerungsfeier burch "Faust"-Aufführung, welche im Theater stadtfinden wird. Zubor aber wird ein Matince abgehalten, an welchem fich alle hier vertretenen Nationen durch Lorträge beteiligen werben, um auch bigerart die Eintracht und Harmonie ber hier lebenden Bölkergruppen und bie gemeinsame Verehrung bes großen Ben beutschen Dichters zu bokumentieren. Es werben baber anger bem Deutsichen Rulturverein, ber ung. Rolckeh-Berein, bie rom. "Aftra", bas Jubentum und bie Gerben, jebe Gruppe in ihrer Muttersprache auftreten.An bem Matinee werben auch bie Gefangvereine "Caciliend or" aus Temeschwar, "Melodia", "Armonia" und ber ferbifche Gefangberein mitmirfen, mit aus ben Goeibemerten gufammengeftellien Programmnummern.

Die "Faust"-Aufführung besorgen die Zöglinge der Temsschwarer Lehrerpräsparandie, 80 an der Zahl.

#### RADIO-PROGRAMM:

Aus ber "Wiener Rabiowelt", Wien ] Freifug, ben 18. Mars.

Bukarek, 19: Madio-Universität. — 19.30: Uebertragung aus der romänischen Oper. Berlin, 15.20: Wer soll wen heiraten? — 17: Iugendstunde. — 21.30: Aus Berliner Theatern.

Wien, 15.30: Kinberstunde. — 19.25: Schlagerlieber. — 22.30: Abendlonzert.

Prag, 15.40: Humoristische Plauberei. — 18.30: Deutsche Senbung.

Belgrab, 19.45: Sofolvortrag. — 20.15: Shusphonisches Konzert aus Warschau.

Budapest, 17: Ungarische Aosselieber. — 19.30: Uebertragung ber Borstellung bes kgl. ung. Opermauses.

Samstag, ben 19. Marz. Bulareft, 17: Gemischte Musik —21.10: Ruffi-

fcer Chor und Balalatamufit.

Berlin, 15.20: Jugenbstunde. — 16.30: Unterhaltungsmusik. — 19.30: Als Großstadtarbeiter auf bem Lande. Wien, 11.30: Mittagskonger! — 17.40: Mili-

tartongert.

Brag. 12.05: Landwirtschaftsfunk. — 19.20: Lufilaer Abend.

Belarab, 17.30: Jugoslavische Lieber, — 20.30: Romäbie,

Budavest, 18: Ungarische Volkslieher. — 20.25: Orchester bes kgl. ung, Opernhauses.

### Wenn der Magen seine Säure im Uebermass absondert, dann entsteht Sodbrennen.

Oft kommt es zu lästigem Aufsteigen des scharfen Magensaftes bis in den Hals. Bei längerer Dauer dieses Zustandes können sogar Geschwüre entstehen, die die Wand des Magens durchlöchern, was höchst lebensgefährlich ist.

Personen, die an Magenbeschwerden überhaupt leiden ohne zu fühlen, daß mehrere Stunden nach dem Essen gewisse Speisen oder Speiseteile noch im Magen verblieben sind, nehmen mit sofortiger Wirkung das nicht abführende Dr. Gölis Speisepulver zu 52 Lei.

Erhältlich nur in Apotheken und Droguerien, u. zw. nur in Original-Schachteln mit Schutzmarke und Unterschrift Dr. Jos. Gölis Nachfolger, Wien.

# Der Teenachmittag

(am Oftersonntag)

bes Araber Deutschen Frauenvereines und Mädchenkranz rückt mit jedem Tag näher!

# Liebe in Ketten

Homan von hans Mitteweider. Coppright by Martin Feuchtwanger, halle (Saale)

(52. Fortsetung.)

(Nachdrud verboten.)

Che er jedoch eine Antwort auf diese Frage sand, war der Wagen schon seinen Bliden entschwunden.

Berth und Bobenstein hatten nur einen Blick miteinander gerauscht, als sie hörten, daß Felix Turnau schon heimgesfahren war. Sie allein wußten doch — oder ahnien wenigstens —, was auf dem Spiele stand. Sie wußten, daß sie alles ausbieten mußten, um nicht zu spät zu kommen.

Wortlos saßen sie da, und Berth bemühie sich. das Neugerste aus der Maschine herauszuholen. Dabei rang sich aus ihrer Seele immer wieder nur die eine Bitte:

"Herrgott, laß uns nicht zu spät kommen!"

Aber sie kamen boch zu spät!

Felix Turnan hatte wirflich gang versgeffen gehabt, bağ er Bobenfieln zu Altberg harte bringen und ihm ben Stand ber Arbeiten auf bessen Gute zeigen wollen.

Er wollte nur heim, beim zu seiner Käthe, und die Zeit des Alleinseins mit ihr, dis die Altbergs kamen, ausnützen, um ihr seine Beichte abzulegen, ihr zu sagen, was Jolde von Kletten von ihm verlangt hatte.

"Ich muß es bir sagen, gleich!" bachte er. "Sie siebt mich fo innig, daß ich kein Sebeimnis vor ihr haben barf. Ich muß es ihr sagen, und sie wird mir verzeihen . . ."

Ein heißer Zorn gegen Rolbe von Aletten brannie in ihm. Aber er war ouch zornig über sich selbst, weil er die Versucherin nicht von sich gewiesen, weil er ihr seine Perachtung nicht ind Gesicht neichlenbert, weil er an Käthe gezweiselt hatte.

Balb hatte er ben Schlokhof erreicht. finpute und svrang herand, um bann hurch die Kalle zu eilen, die Trevve empor. Er konnte nicht schnell genug zu Käthe kommen. Ohne anzuklovsen, wie er es sonst siets tat, riß er die Tür ihred Jimmers auf.

Neiroffen schaute er in ben Raum. Es war eine biitere Entläuschung für ihn. dak er Käthe nicht darin vorsand, wie er als sicher angenommen hatte

Pielleicht war fie in einem ber Nehenraume? Er burchichritt biese Raume, sand aber Köthe nicht.

Mation kehrte er in han erfte Aimmer pursid. Er wußte nicht mehr, wo er Räthe suchen sollte. Schon wollte er klinzeln, um die Zofe herbeizurusen und rach ihrer Herrin zu fragen, da kam ihm ein anderer Gedanke, den er sogleich in die Tat umsehen wollte.

"Ich mitste heute abend auch Klausen zum Essen bitten, da er nun hoch eins mal da ist", dachte er. "Aber ich möchte ihn nicht am Tische haben. Mur mir Freunde massen heisammensten Der Eremde mürde stören — und Okthe maa ihn nicht recht. Ich werde ihm sagen, daß Altberg ihn erwartet . "

Und schon lief er durch den Gang hinfiber nach dem Seitenflügel, wo Rlausens Zimmer lag. Insgeheim hoffte er, daß er bei seiner Mückehr Käthe in ihrem Zimmer sinden würde; er bachte nur an sie.

Da hörte er einen Schrei, ber seine Kuße an ben Boben bannte.

Es war der Hilferuf eines Weibes! Aber er lächelte über sich selbst, weil er einen Moment geglaubt hatte, die Stimme Käthes zu erkennen.

"So verliebt bin ich, bag ich überall ihre Stimme ju hören meine!" bachte er noch.

Da erscholl ber Ruf zum zweiten Male, Diesmal war jeder Frrium ausgeschlofsen.

Das war Käthes Stimme newesen! und sie befand sich in höchster Not!

Felty Turnau schittelte ben Schreden, ber ihn lähmen wollte, von sich ab und hastete weiter.

Da erflang ber britte Silferuf! Er tam aus bem Zimmer bort, bessen Tür

weit offenstand, aus bem Zimmer bes Ingenieurs.

"Mein Gott!" murmelte Felig Turnau.

Dann ftanb er in ber Deffnung und fah alles.

"Couft!" forie er.

Plausen hatte ihn gesehen, da er der Tür zugekehrt stand. Er hatte die Arme sinken lassen und war einen Schritt zurückgewichen. Er war sehr blaß, aber seine Augen funkelten noch in höchster Erregung.

Käthe mankte. Sie verstand nicht, daß er sie freigab. Da sab sie seine Blide nach der Tür gerichtet. Sie erblidte ihren Gatten, sab sein entstelltes Gesicht und wollte zu ihm ellen.

"Bott set Dank — Felixi" rang es sich siber ihre Livpen.

Aber ehe sie noch einen Schritt im tonicke, wanten ihre Knien. Und sie wäre zusammengebrochen, wäre Felig nicht hinzugesprungen und hätte sie mit beiben Armen umschlungen. Schluchzend barg Käthe das Gesicht an seiner heftig wogenden Brust.
"Felig", hauchte sie.

"Sie verlassen dieses haus auf ber Stelle!" sagte Turnau, sich mühsam zur Ruhe zwingend. "Das Weitere wird sich finden."

Da kam Berndt Klausen zu sich. Er erkannte, daß er sich durch seine Leidenschaft zu einer Torheit hatte verleiten lassen, die nicht wieder gutzumachen

Aber was hatte er denn verloren? Er rectte sich iropig auf und freuzie die Arme über die Brust.

"Ihrem Befehl, das Haus zu verlaffen, muß ich mich fügen", sagte er, sich
mit allen Kräften zur Ruhe zwingend.
"Sie werden mir jedoch wohl gestatten,
baß ich das, was mein eigen ist, mit
mir nehme . . ."

"Ich werbe fo lange warten!" erwiberte Felix Turnau kuhl.

verre Feitz Lutilau tugt. Da lächelte Berndt Klausen.

"Darf ich Sie bitten, es mir zu ge-

Verständnissos schaute Turnau ihn an. "Sie umschlingen das, was mein eisgen ist, als wollten Sie es mir verweisgern", fuhr Klausen höhnisch fort.

Dann aber schrie er plotlich auf: "Sie find herbeigeeilt wie ein Wahn-

sie sind herveigeeilt wie ein Wahnsinniger, als die Frau dort, die sie umschlungen halten, um Hilse schrie — Sie weisen mir ihretwegen die Tür — aber nicht eher werde ich gehen, als dis sie mit mir geht . . ."

"Sie find wahnsinnig geworden!" "Ich benke nicht baran. Mein Geist t iedenfalls klarer als der Ihre Sch

ift jedenfalls klarer als der Ihre. Ich weiß, was mein ist. Sie aber wissen es nicht . . ."

Felig Turnau wußte nicht, was er benten sollte. Er fürchtete wirklich, daß ber Mann vor ihm geisteskrank war.

Da schrie bieser ihm hohnlachend ins Gesicht:

"Die Frau, die Sie da so liebevoll an sich pressen, ist meine Frau, Herr von Turnau!"

Ginen Moment starrte Felix Turnau ihn vollkommen fassungslos an. Dann aber lächelte er. Er hatte sich also nicht geirrt, als er biesen Mann für wahnstinnig hielt.

Er umschlang Käthe forgsam, beugte sich zu ihr nieber und fragte:

"Rannst bu mit mir gehen, Liebste?" Er wollte sie hinaussühren, doch schon stand Berndt Klausen dicht vor ihm und rief:

"Ich ersuche Sie, sofort meine Frau aus Ihren Armen zu laffen, herr bon Turnau!"

Da schaute sich bieser um. Er mußte Käthe einstweilen zu einem Stuhle gesleiten, bamit er bie Arme frei bekam, um ben Fresinnigen bort unschäblich zu machen.

Doch Berndt Klaufen hatte aus einer Tasche ein Papier gerissen und hielt es ihm entfaltet vor die Augen.

(Fortsetzung folgt.)



## "Radiobericht" aus Engelsbrum

Unfr Nochbrschaftsobmann aus 'm Koveel br Sepp, Hat uns was g'schrieb iwr bir Wolfsjagd in Englsbrunn. Die is glidlis vorüwr. Nor zehn Prozent is awr wohr brun Er hätt sich schun bestr iwrzeie misse, daß mehr mit dr Wohrheit z'sammkumm wär. In sieh solche Sache awr schun östr passiert, un hat des kanr so ausgeklügelt. Ich möcht au ws so viel schreiwe, awr drfor die klori Wohrheit

Unfr Nochbrschaftsobmann, dr Schp, un chhich Männr sin mol uf Temeschwar mit und Muto g'fahr zu anr Anred. Wie se no uf dan zu g'fahr sin, hat dr Wind 'm Sehp de hut, bikl g'hob, no is 's Nadl bikl lottr gin. Nou noch mol a gutr Drud kumm un de hut i sortg'sloh, do is aach 's Stifts aus 'm Nat rausgang un 's Auto hat a selbständich Nistung ing'schlaa iwr de Grawe, dis wedt k Baam. Un dr Buam war 'm Sepp sei sit sunsch tät's Auto heint noch laase.

Am Samschta bruf is br Sepp owebs au gang ins Wertshaus, um zu here, was im In gred werd vun dr Temeschwarer Autosaft Jur selwi Zeit is a große Reen iwr unser Lumm, daß alli Gräwr voll Wasser gloss so au war, sin alli uf ham zu. Un weil dr Sepp zin war, sin alli uf dam zu. Un weil dr Sepp zin in un is 'ne noo. Wie 'r draus war, is 'm große Rewl vor die Aue usg'stie; er hat nur die Bruck getret un is aa schun g'schwumm v Wasser. Er hat awr noch Glick g'hat, daß u Wächtr ne rausgsischt hat, sunscht wär 'r u Grame noog'schwumm, bis in die Warosch Un mit dem kalte Wad hat dr Sepp a Leit

griet, baß 'r heint noch bran zu tun hat. Rig for ungut! Wann mr am gegr die A schnelzert, schlaat mr am gere uf die Finz

amergeri, ichtaat int am gere uf die ging Amr annersmol bestr owachigin — lie Sepp — in beiner Nochbrschaft vum Ed. Die Wolfsjägn.

# Was man uns schreibt?

Liebe "Araber Zeitung"!

Bor Monaten war auch einer von ben De meschwarer Aasgeiern bei und in ber Gemein und wollte mich bewegen, bag ich bie "And Beitung" abbeftellen foll. Er versprach mir gar, bag fie mir auf jene Beit, wo ich fte bei Ihnen mein Blatt vorausbezahlt habe, & Blatt umsonst schicken. Ich ließ mich aber biefes Schwinbelgeschäft nicht ein und " langem Betteln ftimmte ich ju, bag er das Blatt drei Monate probeweise umset ichiden tann. Gefällt es mir, bann wirb beftelit, ansonsten geht es zurud und bie Cal ift für uns erledigt. So war es auch. Ohn schmeicheln, habe ich festgestellt, daß in ein Nummer ber "Araber Zeitung" mehr Radmif ten enthalten sind, wie biese Leute mande in ber gangen Woche in ihrem täglich erfc nenben "Zentralorgan bes Banater Deufitums" bringen. Auch bas herumtaumeln, mal als Dorfblatt in ben Gemeinben, bei wieber gange Spalten Rittergeschichten " ber Stadt, hat mir fo ben Gdel if geflößt, bag ich felbft auf bas Bapier Spedeinpaden verzichte und bie Gratisnut mern jurudgeschickt habe.

# Wieder neue Taxen.

zur Abwechslung soll aus bi Fliegermarken ein Landeslus fahrtfond werden.

Bukarest. Einige Blätter wissen zu richten, daß das Finanzministerium Berein mit der Heeresverwaltung ein Geschentwurf zur Schaffung ein Landesluftsahrtsonds ausgearbeitet der Geldmittel fließen aus der bisdet gen Fliegermarke und einer neuen Postmarke. Erstere wird auch bei all Fahrkarten, Anschlägen, Gesuchen, Leten, Eintrittskarten und Anweisung eingehoben. Ein eigenes Komitee schaft die Gebarung dieser Stempelgest das dem Unterstattssekretariat für Eischischen unterstellt wird.



# ine Neuarader Frau,

bie unter Gib vor zwei Gerichts. instanzen jedesmal anders aus. sagt.

tor bem Araber Gerichtshof hat sich ein uchanterFall zugetragen. DieNeuaraber Einstein Peri Fronia wurde zuerst beim Neusten Bezirksgericht, dann beim Araber Gesthof in einer Berleumbungsangelegenheit Zeugln verhört. Sie soll gehört haben, als sa Joci von Katharina Daile, die sich seit Din Bukarest aushält, behauptete, die Daile mbe in Bukarest der Sittenpolizei eingeliest, well sie von der Polizei in einem Lokal mehreren Männern ganz nacht angetrossen

Die Eltern ber Katharina Daile strengten Malb gegen Tulia Toci ben Berleumbungspieh an. Ms Zeugin einbernommen, erklärte in Fronia unter Eid beim Bezirksgerichte, is sie von nichts wisse. Beim Serichtshof, din die Angelegenheit insolge Appelation angle, änderte sie sedoch ihre Aussage und lärte, das sie die Worte der Julia Toci totslich gehört habe und auch wisse, daß das, is die Toci sagte, der Wahrheit entspreche. da die Frau auch die zweite Aussage unter

da die Frau auch die zweite Ausfage unter machte, wurde die Angelegenheit der ausanwaltschaft wegen Einleitung des sabersahrens wegen Meineid abgetreten.

erlobung.

Der Gertianoscher Bankbeamte Josef eber verlobte sich mit der liebreizenn Betti Wagner, Tochter des allbeunten Maschinenschlossers Anton Wag-

Sünstige Gelegenheit Jum Einkauf von Juwesen Uhren Silver und Chinasilver Gegestände Ju tiefreduzierten Tabrikspreisen Juwester

Frankovits Limisoara I. Sparkassasse 4.

# Circ Avofaten-Rechnung

die alles bisherige in Schatten stellt. — Wie die Senatoren Geschäfte machen,

Bekanntlich beklagen sich fast täglich auch viele Schwaben über hohe Expensnoten, die sie von unseren völkischen Abvokaten und Bolkssührern präsentiert erhalten. Zu ihrer Entschuldigung teilweise, hat auch das Dr. Muth-Blaskovici'sche Blatt einen Bericht des "Biitotul" gebracht, wo alle bisherigen Advokatenstückhen in Schatten gestellt werden. Das Blatt schreidt:

Der Regierungssenator und Abvokat Octavian Basu bot der Gemeinde Felbioara insiebenbürgen in ihrem Streitskall mit einer Nachbargemeinde seine Dienste an und legte ihr jeht folgende "bescheibene" Advokatenrechnung vor:

1. Studium bes Prozehaftes 70.000 | Lei.

2. Berhandlungen vor bem Gerichtshof, die wegen Richterscheinens des Richters vertagt wurden, 250.000 Lei.

3. Appell gegen bas Urteil bes Begirtsgerichtes Dumbraveni 100.000 Let.

4. Lerhandlungen in Targu-Muresch 180.000 Lei.

5. Gesuch an ben Appellationshof in Targu-Muresch zur Festschung eines Termines 6000 Lei.

6. Berhandlungen mit bem Präfetten von Fogarasch 10.000 Lei.

Eine Fahrt nach Feldioara (10 Kilometer von Fogarasch entsernt) 20.000 Let.

8. Ein anderes Gesuch zur Festsetzung bes Termines 6000 Lei. 9. Beratungen mit ben Parteien

30.000 Let. 10. Briefwechsel mit ber Gemeinbe Feldioara 50.000 Let.

Insgesamt — — — 720.000 Let Tavon erhalten — — 45.000 Let Rest — — — 687.000 Let

Da Feldivara aber eine kleine Gemeinde ist, die nur 120 Familien zählt und diese Summe nicht zahlen kann, sette Basu die Jahlung in fünf Jahredraten mit 12 Prozent Zinsen seit. Die Maten sind zur Hälfte aus dem Budget der Gemeinde zu zahlen, zur Hölfte auf die 120 Familien aufzuteilen. Tiese Abmachung brauchte jedoch noch die Genehmigung des Bezirksrates und da Nasu gleichzeitig auch Präsident der Interimssommission des Bezirksrates ist, war es nahe daran, daß er seine eigene Forderung bestätigt hätte. Inzwischen wurde er jedoch abgesett.

Auf seine Stelle wurde ber Senator Rabovici ernannt und da dieser anscheisnend die Rechnung Basus nicht genedmigen wollte, stieg dieser voll Enfrüstung auf die Rednertribüne des Senates und brachte vor, daß Radovici nicht zum Bezirkspräsidenten ernannt werden könne, weil er im Jahre 1916 wegen Unterschlagen öffentlicher Gelder zu zwei Monaten Arrest verurieilt worden sei.

Also zwei Kavaliere — einer besser als ber andere und bann spricht man noch von jenen großen Opfern, die seistens der Herren Abvokaten-Parlamentater gebracht werden, wenn sie sich aus "purer Liebe zum Koll", wenn es sein muß sogar mit Gendarmerie-Gewalt "wählen" lassen.

\*) Will man jeht zur Ofterzeit Für seine Lieben a große Freid So heiht es nach Temeschwar gehn Ins Warenhaus zum Maithias Hehn! Dort kriet a jeder was er nor will Schönes un Gutes uns koscht net viel!

# Matthias Hehn,

Aurzwaren, Herren- und Damenmobe, Stricks und Wirkwaren, Temeichmar IV., Rossuth-Gasse 25. Briefraslen

M. F., Sadelhaufen. Wenn Gie Gine Berficherung auf 10 Jahre abgeschlossen haben, 10 bedeutet bas nicht, bag Gie bie Berficherung 10 Jahre aufrechterhalten muffen. Gie tonnen bie Versicherung tropbem ichon nach 3 Jahren einstellen, muffen bann aber ben fog. Dauerrabatt, ber in ber Regel 20 Prozent nach ber Grundpramie ausmacht, gurudgahlen. Gine Berminberung ber Berficherungefumme tonnen Gie aber jedes Jahr bor Ablauf bed Termines bornehmen, ohne eine neue Berficherung abgufolieften. Wenn ber Agent Gie ju einer neuen Berficherung gwingen will, weil er babon Probifion befommt, fo geben Gie ibm ben Laufpag und ichreiben Gie refommanbierf an bie Unftalt, wo Gie berfichert finb, und melben Gie bie Berminberung Ihrer Berficherungen.

Liebling. Wenn die Genossenschaft auf ben 50%-igen Steuernachlaß Auspruch erhebt, so muß sie einem Genossenschaftsverbande angehören. Sie büßen an Ihrer Setbständigseit absolut nichts ein, wenn Ihre Genossenschaft sich dem Zentralverbande der Genossenschaften, deren Leiter Hans Auson aus Warlasch ist, anschließt. Sie können sich diesbezüglich auch an Herrn Direktor Hans Tengler (Naussellenzentrale, Temeschwar) wenden.

Tabalpslänzer Merzyborf. Es tommt ganz barauf an, unter welchem Titel Sie bas Glasbaus erhalten haben, ob als Eigentum ober nur zur Benüßung im Interesse ber Monopoliegie. Wenn die Monopoliegie sich bas Eigentumsrecht vorbehalten hat und Sie es nur so lange benühen dürsen, wie Sie Tabak pflanzen, so müssen Sie es zurückgeben. Wenn Sie es aber ausgesprochen als Prämie geschenkt erbielten, dann gehört es Ihnen und ist wahrscheinlich nur eine Machination, daß man es von Ihnen zurückverlangt.

Landwirte, hanfeld. Wie Sie sehen, bringen wir ja wöchentlich minbestens einmal auch die ausländischen Marktpreise, u. zw.: Wien, Berslin, Prag, Kudabest etc. Mit Italien haben wir berzeit noch seine Verbindung, werden uns dieselbe aber auch beschaffen, wenn wir einmal sehen, auf welche Märkte unsere landwirtschaftlichen Erzeuanisse geliefert werden. Soweit wir wissen, verhandelt berzeit erst der Präses der Genossenschaftszentrale Herr Hans Anton in Italien mit einigen Erohadnehmern, um einen regelrechten Export ins Leben zu rusen.

\*) Artin Abführmittel verlange vom Arzie.

**海南外南部城市南部北部城市城市城市城市城市** 

# 54 Schellenberger Landwirte

unter Anflage geftellt.

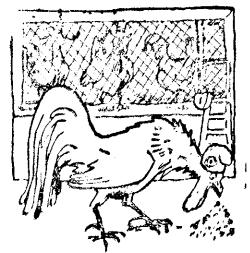
Wir haben schon über manchen Fall ber rückichtslosen Steuervfändung in unseren schwäbischen Ortschaften berichtet. Nun lesen wir über einen solchen, der sich in der sächzischen Gemeinde Schellenberg zugetragen hat.

Der Steuererefutor Bafilie Bulen pfänbete in 54 Fallen Bieh, bas er gur Haltung ber Gemeinde übergab. Da bie Gemeinde jedoch hiefur die Berantwortung nicht übernehmen wollte, gab fie bas gepfanbete Bich ben Bauern auriid. Ale bann ber Grefutor gur Berfteigerung wieder im Orte erschien, fand er fein Bieh in ben Ställen, weil es bon ben Befibern auf bie Deibe geirieben ober fonfime bermenbet mar. Der Erefutor machte bie Anzeige wegen "Sinterziehung gepfändeten Gntes", fo baß fämtliche Bauern unter Anflage gestellt wurden. Bei Gericht ftellte es fich aber beraus, daß bie gerfändeten Leute thre Steuerrudftanbe mittlerweile gezahlt hatten, so bak die Angelegenheit gegenstandslos wurde.

### Plöglicher Tod in Gertianold.

Am Moning fand hier plöglich Josef Walded im 63. Levensjahre. Fosef Bulded berrichiele abch die biesem Luste alle seine gun linden. Arveiten. Gesten Avend ging er in den krüser um Wein. Als er aber auf dem keller berauf fam, siel er im und blieb tot liegen. Ein herzichlag machte seinem Leben ein unerwartet rasches Ende.

#### Erst muß der Gockel weg bann tann vom Weltfrieden genäumt werden.



Solange ber frangöfliche Godel alles frift, Solange hilf für Deutschland nicht möglich ift.

# Die Wette gewonnen aber bie güße erfroren.

In Sinhlweisenburg kam es zu einer Bravour eines 22-jährigen Burschen, der eine Weite abschloß, daß er in Schnce und Frost auf den an der Grenze der Gemeinde gelegenen Berg hinauflause. Die Weite wurde auf 5 Pengö (150 Let) absgeschlossen. Er hat sie auch aewonnen, er hat sich dabei aber die Kilße derart erfroren, daß er ins Spital gebracht werden mußie.

## Beschlechtsleiden



auch in alten Källen, fanben tausendsach grundliche heilung ohne gistige Einspritzungen durch unschädliche, liber 20 Vahre mit bestem Erfolg angewendete

#### Timm's Rräuterfuren.

Sinfaches Berfahren ohne Berufsstörung, ohne Sprigen. Tausenbfach bewährt. Dankschreiben in ungezählten Mengen liegen vor. Berlangen Sie meine ausssührliche Broschüre über Hautund (Echtiechtsleiben, Bersand erfolgt bistret gegen Einsendung von 25 Lei. — Müchvorto in Briefmarken,

Ed. Timm, Enschede (Holland)
Postbus 115.

### 5- und 7-schuhige, heuer erzeugte prima Eichen/Weinpfähle

au billigsten Breisen liesert prompt "PATRIA" si "FERASTRAUL ARA-DAN" S.A.R. Pentru exploatarea lemnelor.

Arab, Calea Nabnei 18/20 Telefon 6 und 652



# Dollorat

und vollständige akademische Studien für alle Kacher durch Speziallurfe: am Studiumsende iliub. Tiplom. - International Academic Office, Bolte posiale Mo. 524. Brurelles (Centre) Belgien.

# Zimmermalerl

Die Frühjahrstollettion enthält 135 neue Muster ber Firmen Friese u. Keil u. Keil u. Co. Wegen ber starten Källe konnten meine Reisenben, Gert Dabas und bert Jamborn, ben Kunbsilieb erft am 1. Mittz beginnen, Die Willer ind folger fielesbet.

Reinn Sie Bluffer benüttnen, fo bitte inich au befuchen, ich vernite bhnen für Reifelpelen to Prozent vom Preif.

Bu gleicher Zeit können Sie auch bie Eprisapparate zu 180, 260, 550, 900, 1000, 3200 unb 4200 Lei besichtigen.

I. Barbier, Schablonen- und Abziehbilbernieberlage, Limbolia-Hahfelb.

## Paradiessiches Leben in Brasilien

und boch nicht angenehm für einen Guropäer.

Ein Arader Kaufmann, der voriges Jahr nach Blassich auswanderte, im sich dort eine neue Existen; ju grunden, ist purückgelehrt, in der Absicht, nie wieder daran zu densen, seine heimat mit der Fremde zu vertauschen, die uns immer nur stemd bleiben wird, weil wir an die Beihältnisse bier gewöhnt sind, sowie die Bewohner in Brasilien sich in ihren Berhältnissen traut und wohl fühlen.

Der Mückgevoanderte erzählt von der Herrlichteit des Lebens, von der Freiheit und Ungebundenheit der Newohner dort, in der 4(8),000 Zeelen zählenden Stadt Porto-Alegre mit seinen modernen Einrichtungen und Verkehrsmittein, wo das Leben vom Standpunkte des Kostenpunktes geradezu ideal zu nennen ist.

In den besten Acstaurationen kostet ein Mittagmahl beispielsweise 15—20 Lei, Der Preist eines Kilo Rindsleischs ist 8 Lei, während das Obst kaum einen Preis hat. Ein Kranz Banamen mit 250—280 Stück kostet 25 Lei, Um 10 Lei bekommt man 60—70 große Orangen ober Mandarinen,

Alber nicht nur die Lebensmitteln sind birg, sondern auch die Zigaretten, deren seinste Sorten 50—80 Bani kosten, Zigarren 1—2 Lei. Eine Tasse schwarzer Kasse kostet 2.50 Lei. Alles — nur vielleicht die Belleidung und Wohnungsmieten nicht — ist billiger als hier.

Wer bort lebt, verschwendet, er schaut nicht aufs Gelb. Die allgemeinste Zerstreuung ist Fußball und Kino.

Es ist nur schwer, sich felbständig zu machen. Bu neuen Unternehmungen braucht man viel Gelb, das unsereiner in den seltensten Fällen aufbringen kann.

Die Steuern werben in Pauschal bezahlt. Eine Trafit bezahlt zum Beispiel 500 Lei, Geschäfte, welche sich mit bem Verlauf von industriellen Artifeln befassen, 800 Let.

Wit einem Wort, in Arasilien find paradicilsche Perhältnisse, doch die klimatischen Perhältnisse mit 40 Grad Sitze im Schatten sind unse ungewohnt. Und auch sonst sind die Perhältnisse nicht berart, daß sie den Europäer anziehen könnten.

Wie man also sieht, ift bas Glud nicht vollständig, wenn der Mensch sich nähren und erhalten tann, wenn er die Zelbstzufriedenheit nicht findet. Das heimategesühl wird erst dann rege, wenn man teine heimat mehr hat.

## Exkon vin Zita

will mit ihren Kindern ungarifcher Stantsburger werben.

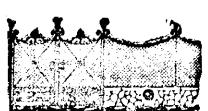
Budapest. Die Familie des verstorbenen Extonigs Karl ist in eine tomplizerte rechtsiche Lage geraten. Besanntlich verlieren alle ungarischen Untertanen nach 10-jähriger Abwesenheit vom Paterlande die ungarische Staatsbürgersschaft, Nun sind aber sowohl Aita, wie ihre Kinder schon seit über 10 Jahren von Unaarn sern. In austöndigen Kreissen wird mitgeteilt, dah Aita im eigenen, wie im Vamen ihrer Kinder der ungarischen Reaieruna mitteilte. dah sie auf die ungarische Staatsbürgerschaft unbedingt Anspruch erhebt.

# Wegen Ehebruch

Jass. Hier hat sich ein seltenes Chebrama zugetragen. Die Beamtensgnitin Anica Afrimescu lebte mit ihrem Mann in keineswegs gliidlicher Che, weil er ihr mehrmals untreu

glücklicher She, weil er ihr mehrmals untreu geworden war. Als sie ihn vor furzer Zeit wieder mit einer anderen Frau ertappt hatte, verschlichterten sich ihre ehelichen Beziehungen sehr.

In der Nacht auf Dienstag kam er wieder spät nach Hause. Sie geriet mit ihm in Streit und als er sich ihr näherte, holte sie in höchster Lut ein Rasiermesser, mit welchem sie ihn entmannte. Dann lief sie selbsi in das Spital und verständigte den Arzt. Die Rasieci verhastete sie, doch gibt sie seelenruhig an, das sie ihren Mann bloß daran hindern wollte, nochmals Ehebruch zu begehen.



Stsentore, Türen und Zier-Einzäumungen mit Drahigeslechteinlagen verschönern Ihr beim, sind modern und billiacr, als die früher gebräuchlich zewesenen Eisentore. Sämtliche einschlägige Arbeiten erhöltlich bei ber Firma

# M. Bozsák & Sohn A.-G.

Temefchwar II., Untere Grabengaffe 10.

# Neuer großer Preissturz im Warenhaus

# David Klein, Timisoara

Joseffiabt, Bonnaggaffe 14, langs ber Gleftrifden.

Telefon 12—92.

rangs ver Gierrijajen. Telefon 12—92.

Molino von 12.—, Leinwand weiß 14.—, Bephir 15.—, Bettuch, roh 45.—, weiß, 55.—, Areton-Blaudrud 25.—, Delain 22.—, Cloth, doppelbreit 45.—, Etamin 28.—, Combine-Nastifi 20.—, Tuffor 25.—, Grenadin 35.—, Kunsiseibe 35.—, Crepe de Chine 120.—, Borhangsiosi 20.— per Meter. Arbeiterhosen von Lei 65.—, Rod 130.—, Anzug 200.—, Unterhose kurz 28.—, lang 35.—, Arbeiterhemb 45.—, Sporthemb 75.—, Herrenhemb mit zwei Kragen 125.—, Kragen, steis 18.—, Knadensweiter 30.—, Handing 18.—, Gläsertuch 12.—, Tasschentuch 2.— per Stück, Herrensocken von Lei 7.—, Patentstrümpse 8.—, Damenstrümpse 12.—, Seibensocken 20.—, Florstrümpse 30.—, per Paar.

herren- und Damenftoffe werden gu Inventarpreifen ausverfauft. Refte gu halben Breifen,

Qualität!

000000

**EEEE999999** 

000

380

Qualität!

 $\odot$ 

MAIS-SETZER



in großer Auswahl.

Billige Preise.

Günstige Jahlungsbedingungen

# WEISS & GOTTER

Landwirtschaftliche Maschinenniederlage. TIMISOARA (Josefstadt), Herrengasse Nr. 1a.

ର୍ବର ବ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରକ୍ତ୍ରକ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରତ୍ତ୍ରକ୍ତ୍ରକ୍ତ୍ରକ୍ତ୍ର

# Kleine Anzeigen.

Das Bort 3 Lei, settgedructe körter 6 Ki Inserate der Luadentzentinierer 4 Lei, in Texteit 6 Lei oder die einspattige Zentimtergohe 26 Lei, im Texteil In Lei. Brieflich Alfragen ist Stückporto beizusaufleiften. Inich tengunahme in Arad oder bei unseren gage selle in Temesamvar-Josefstadt, Herrengage (Viaschinennieverlage Weiß u. Götter), Teles 21—82.

Gebrauchter Milchseparator wird zu lauf gesucht. Angebote, bei Angabe des Preize, j richten an Ladislaus Rapp, Engelsbrun Ind. Arad.

2 Portsbir Gber, 12 Monate alt, mit 3m filat verleben, zu verkaufen bei Inhann Marer, Alliosh (Allios) Jud, Timis-Toronial.
Ruabe als Lehrling wird mit ganger &

pflegung aufgenommen bei Josef Piper, Michinenschlosser, Sadelhaufen (Sacalaz), Ha Timis-Lorontal,
Saugsasmotor, 25 B. S., für Schrotmible

und auch zum Drusch geeignet, in sehr gum Bustande, preiswert zu verkaufen bei Nitolog Eibert, Orczyndorf (Oriisoara) Nr. 119, An Timis-Torontal. Dortselbst wird eine Die bank zu kaufen gesucht.

Kersen-Wiekerei samt Spite und Bobm schine zu verkensen bei Anhann Leich, habid (Imbolia), Jud. Timis-Torontal.

Achtung Raufleute! Schulbscheine in bis scher und romänischer Sprache 100 Stud 8 80. Stückweise 2 Lei. Stets lavernd in papierhandlung der "Arader Zeitung".

Wolltremvel mit Lebersiberzug, fast neut tabellosem Austande, mit Gönelhetrich, zu wistausen bei Inhann Schrott, Klein-Omor (Castrul-mic), Irb. Timis-Torontal.

Martigir-Geer, 8 Monate alt. mit Lerissis verfacen, su verkaufen ober zu verkaufden kungerficken Glens cul de fus), Jud. Timts-Torontal.

Wissen Sie schon, daß man zur Sühnerwstosche Lampenbrutmaschine haben muß, bis melche 175—200 Gier mit 12—15 Liter Acteum ausgebrütet werden? Zu konkurrenzlei Preisen zu haben beim Erzeuger, Jakob Treß, (Vertianosch (Carpinis), Jud. Timisk rontal.

Mugengläfer und Bwider (auch nach and dem chem Rezept) in jeder Preidlage, taulen & am vorteilhaftesten bei Optifer Franz In: & Co. Arad Piata Avram Bancu Sjawlacter 21

Lehrling, aus autem Haufe, wird fofort einenmmen bei Johann Wagner, Gemilam renhandlung, Neubeschenowa (Besenova-Noulub. Timis-Torontal.

Die Ginheitsstatuten ber Hutweibenefellswissind in einem netten kleinen Wichilein gultmenoefast und zum Preife von Lei 10 12 Stild (per Post 7 Pei mehr) zu haben beld "Araber Leitung". Arab und Artretung in meldwar-Rofesstadt, Herrengasse in (Klingelik und Gätter).



Achtung: "Olla" ist prophilatile Im Interesse Ihrer Gesundheit bil Sie sich vor minderwertigen Nachmungen!



erzählen ihre Lebensgeschichts "Scieris Vagazin". Das Märzheft üben-